



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 2/2008

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



Chor der VS-Lavamünd errang beim Jugendchorfestival in Seeboden den Gretel Komposch-Preis



KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53, Tel. 04356/2221, H 0676/5328339



8554 Soboth 3, Tel. 0 34 60 / 511-0

Täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

- **Aktion Juli:** Kärntner Brettljause € 4,80
- Rindsgulasch € 4,80
- Großer Eiskaffee € 3,50
- Joghurt-Obsttorte € 1,99

Gasthof-Restaurant



Magdalensberg - Sobother Bundesstraße
Lavamünd, Tel. 04356 / 2662 0699/10001728



Küchenbetrieb
von 11 - 21 Uhr

Hier kocht der Chef!

- *à la carte* Küche, regionale Spezialitäten
- Reservieren Sie Ihren Tisch im Wintergarten!
- **Donnerstag bis Sonntag und alle Feiertage geöffnet!**
- **Aktion Juli:** Harrach Grillteller € 4.90!



Die Seite des Bürgermeisters!

***Geschätzte Gemeindebürger und
Gemeindebürgerinnen,
liebe Jugend!***

Bgm. Herbert Hantinger

Heute liegt die 2. Jahresausgabe 2008 der Lavamünder Gemeindezeitung vor Ihnen. Vieles hat sich wieder getan, worüber es wert zu berichten ist. Man sieht, dass die nachhaltige, langfristige Gemeindepolitik in unserer Marktgemeinde Früchte zu tragen beginnt. Die wesentlichen Besonderheiten möchte ich Ihnen, geschätzte GemeindebürgerInnen nicht vorenthalten.

Ortsplatzgestaltung Lavamünd:

Eine außerordentliche gute Entwicklung nimmt das Bauvorhaben der Ortsplatzgestaltung in Lavamünd. In der Gemeindebevölkerung herrscht große Zustimmung über die gesamte Gestaltung. Die wesentlichen Ziele, wie barrierefreie Gehsteige, ordentliche Parkplatzgestaltung, die Verschönerung des Ortsbildes und ein abgerundetes Gesamtbild sind erreicht worden. Wenn in diesen Wochen auch noch die Außensanierung der Marktkirche Lavamünd erfolgt, kann man sicherlich von einem gelungenen Gesamtvorhaben sprechen. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Beteiligten und Mitwirkenden, allen Geschäftsinhabern und allen, die dazu Wesentliches beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Freuen wir uns alle gemeinsam nach Vollen- dung dieses Generationenprojektes auf eine schöne und herzliche Eröffnungsfeier in diesem Jahr!



Stauseearena an der Drau:

Am 7. Juni dieses Jahres wurde die Stauseearena an der Drau feierlich eröffnet. Erfreulich war die große Teilnahme der Bevölkerung, sowie die Beteiligung der Kindergärten Lavamünd und Ettendorf als auch der Volksschulen Lavamünd und Ettendorf, die diese Feier festlich umrahmten. Ebenso trugen die Marktkapelle Lavamünd sowie der Gemischte Chor MGV Lavamünd wesentlich zur Feier bei. Es ist dazu festzuhalten, dass dieses Vorhaben ausfinanziert ist und im gesamten Kärntner Unterland eine außerordentliche Einrichtung für kulturelle und touristische Highlights ist. Für das heurige Jahr beschloss die Gemeindevertretung keine Gebühren für die Benützung einzuheben. Es sind alle Kulturvereine und touristischen Organisationen dazu aufgerufen, diese einmalige Einrichtung zu nutzen.

Generalsanierung der Hauptschule Lavamünd:

Ein besonderes freudiges Ereignis ist die gelungene Generalsanierung der Hauptschule Lavamünd. Die vielen Vorarbeiten und Bemühungen für dieses Großvorhaben haben ein gutes Ende gefunden. Es wurden ca. 1,2 Millionen Euro von Seiten des Erhaltes, des Schulgemeindevorstandes Wolfsberg, zu dem auch die Marktgemeinde Lavamünd finanzielle Mittel beiträgt, aufgewendet, um eine zeitgemäße und moderne Bildungsstätte in unserer Gemeinde zu haben. Wenn plangemäß im nächsten

Jahr 2009 der Turnsaal-Zubau und die Generalsanierung der Volksschule Lavamünd startet, wäre der Idealzustand erreicht, dass unsere Schulen, Volksschule Ettendorf, Volks- und Hauptschule Lavamünd auf neuestem Stand sind.



Das kulturelle und gesellschaftliche Leben wurde in den vergangenen Wochen von Jubiläen und Veranstaltungen gemeinnütziger Vereine geprägt. Dies zeigt, dass Gemeinsinn und Traditionsbewusstsein in unserer Gemeinde hohen Stellenwert hat. Runde Jubiläen, wie 15 Jahre Singgemeinschaft Ettendorf, 30 Jahre ÖKB Ettendorf, 50 Jahre katholische Frauenbewegung, 50 Jahre KAB- Ettendorf sowie 25 Jahre Trachtengruppe Lavamünd zeugen von hohem Idealismus und Einsatz für die Gemeinschaft. An dieser Stelle möchte ich allen, die Verantwortung tragen und mit viel positiven Willen sich für die Allgemeinheit einsetzen, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Es bereitet auch mir immer wieder viel Freude, wenn sich Menschen in den Dienst der Allgemeinheit stellen und Gutes tun.

Ich wünsche Ihnen, in meinem persönlichen Namen, als auch im Namen des Gemeindevorstandes und Gemeinderates eine gute Zukunft und einen schönen und erholsamen Sommer.

*In Verbundenheit
Bgm. Herbert Hantinger*



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

| | | |
|--|--|--|
| <h1>Steiner Bau</h1> <p>Ges.m.b.H.</p> | | <p>HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU BAUSTOFFHANDEL</p> <hr/> <p>9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2 Telefon (04357) 2301 und 2302</p> |
|--|--|--|

| | |
|--|--|
| <p>WASSERVERSORGUNG SANITÄRE ANLAGEN ZENTRALHEIZUNGEN ÖLFEUERUNGEN WÄRMEPUMPEN SOLARANLAGEN</p> | |
| <p>A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32 A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24</p> | |
| <p>e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at Homepage: www.holzdiesonne.at</p> | |

| | |
|---|---|
| <h2>Gasthof Torwirt</h2> <p>SKOF SIBYLLE / © 04356 2228</p> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Reichhaltige Speisekarte • Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w. • Schöner Sitzgarten • Kinderspielplatz • Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte |
| <p>Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.</p> | |

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLISSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN



Oleschko Felix Bernhard
Geb. 27.3.2008
Eltern: Oleschko Nicole und
Urach Bernhard



Moitzi Diana
Geb. 3.5.2008
Eltern: Moitzi Karin und
Loibnegger Stefan



Rappitsch Maximilian Alois
Geb. 12.5.2008
Eltern: Rappitsch Martina



Marchel Katharina-Sophie
Geb. 15.5.2008
Eltern: Marchel Sabrina u.
Napetschnig Adam



Gallob Petra Marie
Geb. 18.6.2008
Eltern: Gallob Hildegard und Leopold



Herzele Cindy
Geb. 20.6.2008
Eltern: Herzele Renate und Karl

HOHE GEBURTSTAGE VOM 13. MÄRZ BIS 5. JULI 2008

80 Jahre:
Rappitsch Katharina 9473 Magdalensberg 33
Grilz Angela 9473 Lavamünd 75
Unterkircher Hermenegilde 9473 Lavamünd 2
Thamerl Bibiana 9473 Unterbergen 11
Pucher Markus 9472 Weißenberg 52
Gallob Rudolf 9472 Weißenberg 40
Steiner Markus 9472 Weißenberg 84
Köffel David 9473 Hart 17
Napetschnig Katharina 9472 Lamprechtsbg. 13
Prednik Johann 9473 Pfarrdorf 20
Jaritz Justine 9472 Unterholz 2
Eberhard Anna 9472 Krottendorf 10

85 Jahre:
Schuller Maximilian 9472 Krottendorf 33
Luschnig Agnes 9473 Rabensteingr. 24
Findenig Mathilde 9473 Magdalensberg 43
Markut Juliana 9473 Pfarrdorf 89

90 Jahre:
Kotomisky Maria 9473 Lavamünd 91
Hodnik Angela 9473 Unterholz 7

91 Jahre:
Loibnegger Franz 9472 Krottendorf 1

93 Jahre:
Kanzler Franziska 9473 Lavamünd 75

94 Jahre:
Brudermann Helene 9473 Lavamünd 102

95 Jahre:
Gnamusch Katharina 9473 Wunderstätten 6

96 Jahre:
Kaimbacher Maria 9472 Krottendorf 8

97 Jahre:
Schedenigg Pauline 9473 Achalm 47

Hobby Studio Eveline Steinig

Kirchensiedlung 10, St, Paul

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-13:00

14:30- 18:00

Tel. u. Fax (04357) 2546

Mi Nachmittag geschlossen

Handy 0664/256 09 69

Sa 8:00-13:00

Alles für Hochzeit, Taufe, Kommunion
und Jubiläen

Ton; Glasuren und
eigene Brennstation

Allgemeines
Bastelmaterial (Papier,
Farben, Styropor, Plexi,
Farben, Kerzen,
Wachshobby, Bänder,
Seidenartikel Garne,
Wolle u. Stickstoffe für
die Schule

Farben, Pinsel, Keilrahmen

Kurse und Projekte
sowie meditatives
kreatives Gestalten

Große Perlen- und Schmuckauswahl

Tiffanyglas und
Zubehör

Mosaiksteine, Kleber
und Fachliteratur

... Ihr Bastelfachgeschäft im Lavanttal

Kompetente Fachberatung und Service mit eigener Hobbywerkstätte

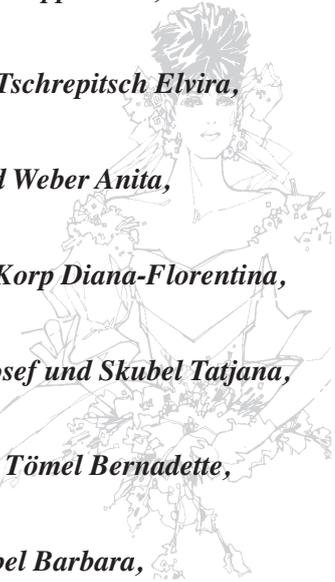
STERBEFÄLLE
VOM 13. MÄRZ BIS 28. JUNI 2008

- Gutsche Johann*, Weißenberg 69
Ruthard Otto, Schwarzenbach 30
Findenig Maria, Weißenberg 18
Prednik Juliana, Pfarrdorf 30
Peter Theresia, Rabensteingreuth 1
Markut Barbara, Weißenberg 1
Thamerl Raimund, Unterbergen 11
Gams Ingeborg, Lamprechtsberg 6
Golec Olga, Lavamünd 102
Hambaumer Paul, Weißenberg 15
Winkler Paul, Magdalensberg 121
Strutz Johann, Magdalensberg 28
Raß Eduard, Krottendorf 13
Knapp Gottfried, Magdalensberg 78
Ramprecht Johann, Lavamünd 99
Krobath Oswald, Magdalensberg 150
Rakuscha Hilda, Lavamünd 102



EHESCHLIESSUNGEN
VOM 13. MÄRZ BIS 5. JULI 2008

- Stempfer Roland und Knapp Gerda*,
Magdalensberg 173
Klatzer Christian und Tschrepitsch Elvira,
Ettendorf 81
Prachoinig Gerold und Weber Anita,
Lavamünd 101
Plösch Bernhard und Korp Diana-Florentina,
Ettendorf 22
Schratzer Bernhard Josef und Skubel Tatjana,
Achalm 28
Findenig Andreas und Tömel Bernadette,
Magdalensberg 79
Lampret Kurt und Hobel Barbara,
Magdalensberg 76
Strutz Thomas und Marchel Sarah,
Pfarrdorf 91
Zellnig Viktor und Loibnegger Petra,
Lamprechtsberg 7



Bestattungsinstitut
KOS

9433 St. Andrä, Agsdorferstraße 90
 Tel. 04358/24144, Handy 0650/2414410
 9112 Griffen, Hauptplatz 39, Tel. 04233/25003

Verkauf von Devotionalien

- Taufkerzen, Trauungskerzen
- Zier- u. Tischkerzen
- Grablichter, Grablaternen
- Sterbegeld Vorsorge
- Flüßigwachskerzen
- Elektr. Ewiglichter
- Rosenkränze, Bibel Wiener Verein

SALON Anna Maria

Inh. Antonitsch Anna Maria
 Hauptplatz 40
 9473 Lavamünd
 Tel.: 0 43 56 - 29 270

Geschäftszeiten:
 Di - Do 08.00 - 18.00
 Mi 08.00 - 12.00
 Fr 08.00 - 18.30
 Sa 07.30 - 13.00

Das gesamte Team wünscht einen schönen Sommer!

Mobile

FAIRPLAY. Alle Gespräche. Alle Netze. Das ganze Internet am Handy. **25,-** IM MONAT

Bis zu **200€** Mobiläumsbonus

Sony Ericsson W350i
T-Mobile Edition

web'n walk

- 1,3 Megapixel Kamera
- Bluetooth™
- Walkman Funktion
- integr. Freisprecheinrichtung

ab € 0,-

*Mobiläumsbonus bei Erstanmeldung bis 03.08.2008 zu einem Fairplay Tarif. Fairlimit: Gültig bei Erstanmeldung bis 03.08.2008. Jeweils 1.000 Minuten zu T-Mobile, ins Festnetz, zur T-Mobile Box und pauschal in andere Mobilnetze. Danach € 0,25 pro Minute / € 0,15 zur Box. Nähere Infos unter www.t-mobile.at

RED ZAC JUST WONDERFUL

Elektrounternehmen MAHKOVEL GEM.B.G.M.

9470 St.Paul 04357/2362
 9473 Lavamünd 04356/5009
 e-mail: office@mahkovec.at

... der HANDY - SHOP

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung haben zwei Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Folgende Tagesordnungspunkte wurden unter anderem behandelt.

Gemeinderat vom 28. März 2008

- ◆ **Bericht des Kontrollausschusses:** Der Berichtstatter hat über die letzte Prüfung durch den Kontrollausschuss berichtet. Nach einigen Diskussionsbeiträgen wurde ein Punkt (Firma Kostmann – Asphaltierung der Nußberger Straße) dem Kontrollausschuss zur neuerlichen Prüfung und Entscheidungsfindung zurück verwiesen.
- ◆ Nach dem Ausscheiden von Frau Karin Morianz (ÖVP) aus dem Gemeinderat wurde als neues Mitglied für den Kontrollausschuss **Herr GR Peter Letschnig** (ÖVP) als gewählt erklärt.
- ◆ Ein Teilbereich der Ortschaft Hart im Bereich der Zimmerei- und Fertighausfirma Geißelbacher wurde in „**Grüne Lagune**“ umbenannt. In diesem Bereich sollen weitere Musterhäuser entstehen.
- ◆ Im Jahre 2004 wurde das Sägewerk Cimenti durch ein Hochwasser überflutet und hat großen Schaden angerichtet. Mittlerweile wurde nach zahlreichen Vorarbeiten und Abklärungen die Notwendigkeit von **Hochwasserschutzmaßnahmen** deutlich, weshalb der Gemeinderat nun einstimmig den Beschluss gefasst hat, an das Amt für Wasserwirtschaft ein Ersuchen um Durchführung von Maßnahmen hinsichtlich eines Hochwasserschutzes zu stellen. Ein größeres Hochwasserschutzprojekt soll ausgearbeitet und umgesetzt werden.
- ◆ Der Gemeinderat hat eine **Verordnung für die Entsorgung von Tierkörperabfällen** einstimmig beschlossen. Die Kosten, die durch die Entsorgung durch die TKE GesmbH sowie die Betriebskosten und die Kosten für die Führung der Sammelstelle entstehen, werden nun den Benützern in Rechnung gestellt.



Dieses Wegegrundstück wurde von der Gemeinde übernommen

- ◆ Der **Fußgängerweg vom Kraftwerk bis zur „Hochbausiedlung“** wurde von der Gemeinde in Form eines Tauschvertrages übernommen. Der Gemeinderat hat den Tauschvertrag mit dem bisherigen Grundbesitzer einstimmig angenommen, der nun im Gegenzug eine Waldparzelle der Marktgemeinde Lavamünd erhält. Somit wurde der Wunsch zahlreicher Bewohner und Benützer dieses Weges erfüllt, dass die Marktgemeinde Lavamünd diesen Weg übernimmt.
- ◆ Für die **Sanierung der Garagen bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern** wurde einstimmig der Finanzierungsplan beschlossen. Der Finanzierungsplan sieht einen Gesamtaufwand von € 75.200,- netto vor. Die Arbeiten sollen bis Herbst abgeschlossen sein.
- ◆ Über die Änderung des **Finanzierungsplanes betreffend die Marktplatzgestaltung** wurde im Gemeinderat eingehend beraten. Schließlich wurde der Finanzierungsplan im Gemeinderat mit 16 zu 7



Die Pflasterungsarbeiten und Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen



Die Bauabwicklung ist äußerst zufriedenstellend verlaufen

Stimmen beschlossen und sieht nun Gesamtmittel in der Höhe von € 590.000,- vor. Die Erweiterung ist unter anderem durch zu erwartende Ausgaben bei den Beleuchtungsinstallationen (hinzugekommen sind z.B. die Beleuchtung der Parkplätze bei der Draupromenade) und höhere Arbeitsleistungen bei den Leitungsverlegungen begründet, da unerwartet alte Gemäuer und Fundamente im Erdreich entfernt werden mussten. In diesem Betrag ist somit die gesamte Marktplatzgestaltung, Planungskosten, Beleuchtungsinstallationen sowie die Errichtung des Geh- und Radweges beim Kraftwerk Lavamünd enthalten.

- ◆ Der **Bau des Badesees sowie der Stauseearena** ist erfreulicherweise abgeschlossen und nach einem gutem Bauverlauf und Bauausführung stehen nun die tatsächlichen Baukosten fest. Der bestehende Finanzierungsplan wurde vom Gemeinderat mit 14 zu 9 Stimmen zum Ende dieses Projektes dadurch nochmals abgeändert und enthält nun eine **Gesamtsumme von € 1.179.000,-**.



Der Badesee hat derzeit eine hervorragende Sichttiefe von über 250 cm. Die Badewasserqualität ist geprüft und für in Ordnung befunden.

- ◆ Der **Flächenwidmungsplan** wurde vom Gemeinderat in einigen Punkten einstimmig abgeändert.
- ◆ Der Gemeinderat hat die **Fördervereinbarung mit dem Schulbaufonds** für den Turnsaalneubau bei der

Volksschule Lavamünd einstimmig beschlossen. Mit dem Bau des neuen Turnsaales soll bereits im Jahre 2009 begonnen werden (vorwiegend in den Sommermonaten).

- ◆ Die **Mieten bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern** wurden nach Auslaufen eines Rückzahlungsdarlehens neu festgelegt (niedriger als der bisherige Mietzins).
- ◆ Die **Entschädigung für die Feuerwehrkommandanten** wurde vom Gemeinderat einstimmig geändert und beschlossen.
- ◆ Eine Resolution gegen die **Umstrukturierung der Österreichischen Post AG** hat der Gemeinderat einstimmig abgesehenet.

Zwei Anträge, nämlich die Erweiterung der Straßenbeleuchtung beim Gehweg Ettendorf – Schwarzenbach, sowie eine Veranlassung einer Dorfplatzgestaltung bzw. –verschönerung hat die SPÖ-Fraktion eingebracht und wurden vom Bürgermeister dem Bauausschuss zur Beratung und Behandlung zugewiesen.

Gemeinderat vom 28. Mai 2008

- ◆ Der Berichterstatter des Kontrollausschusses hat über die **Prüfungstätigkeit des Kontrollausschusses** berichtet.
- ◆ Der **Rechnungsabschluss 2007** wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt. Bei Einnahmen von € 5.054.036,20 und Ausgaben von € 4.900.982,52 wurde im ordentlichen Haushalt ein **Überschuss von € 153.053,68** erfreulicherweise erwirtschaftet und wird in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.
- ◆ Der 1. Nachtragsanvorschlag 2008 wurde mit 19:4 Stimmen beschlossen. Der ordentliche Haushalt wurde um € 142.600,- erweitert und sieht nun einen Gesamtbetrag von € 4.858.600,- im Jahre 2008 vor. Der außerordentliche Haushalt wurde um

Die Kärntner SPARKASSE

... in jeder Beziehung zählen die Menschen.

€ 293.800,- erweitert und sieht nun eine Gesamtsumme von € 1.071.700,- vor.

- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig den **Grundsatzbeschluss gefasst, den Neubau des Rüsthauses in Unterbergen (FF-Hart)** zu realisieren. Im heurigen Jahr soll bereits die Planungsausschreibung erfolgen. Als Bauherrin wird die Marktgemeinde Lavamünd auftreten. Die Freiwillige Feuerwehr Hart hat sich bereit erklärt, Eigenleistungen einzubringen, sodass eine kostengünstige Lösung gefunden werden sollte.
- ◆ Der Finanzierungsplan für **Planungsleistungen und Vorarbeiten für die Neuerrichtung des Rüsthauses in Unterbergen** wurde einstimmig beschlossen und sieht € 65.100,- vor.
- ◆ Der **Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011** wurde einstimmig beschlossen. Enthalten sind verschiedene Realisierungen wie Freizeitzentrum Lavamünd, Volksschulturnsaalneubau, Neuerrichtung des Rüsthauses Unterbergen, Marktplatzgestaltung, Katastrophenschäden, etc.

◆ Der **Flächenwidmungsplan** wurde in einigen Punkten einstimmig abgeändert.

- ◆ Die Änderung des **Entgeltes für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ettendorf** wurde nach einigen Diskussionsbeiträgen abgesetzt, wobei nun zunächst mit dem Land Kontakt aufgenommen werden soll und der Ausschuss Nr. 3 (Familie und Jugend) eine Lösung ausarbeiten soll.
- ◆ Ein Lehrling sowie eine Karenzvertretung für eine Kindergärtnerin wurden vom Gemeinderat aufgenommen.

Die SPÖ-Fraktion hat einen Antrag eingebracht, welcher die Asphaltierung und Staubfreimachung der Siedlungsstraße in Ettendorf (ehem. Pototschniggründe) vorsieht. Der Antrag wurde vom Bürgermeister dem Bauausschuss zur Beratung zugewiesen.

Jardin Kaber
Mag. (FH) Martin Laber
Amtsleiter

Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben.

Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z. H. Fr. Brudermann Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Bauen mit Holz – Komfort fürs Leben.
Von der Planung bis zur Fertigstellung.

Fertigriegelhäuser, Blockhäuser, Passivhäuser,
Bio-Niedrigenergiehäuser – mit strohballedämmten Wand-,
Decken; und Dachkonstruktionen;
Individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Wintergärten, Stiegenbau, Terrassengestaltung,
Fassadengestaltung, Innenraumgestaltung, Carport
sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten.



POMS ZIMMEREI GMBH

Gemmersdorf 80-A

A-9421 Eitweg

Telefon: 04355/26178

Fax: 04355/26178-4

Mobil: 0664/2446730

e-mail: robert.poms@aon.at

www.poms-zimmerei.at

Veranstaltungskalender

JULI:

- SA, 12.-13.7. Unterberger Kirchtag der FF-Hart, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Die Lavanttaler“
 SO, 13.7. 10.00 Uhr Hl. Messe mit Umgang danach Frühschoppen mit „Die Wolfberger“
 SO, 13.7. Umgangssonntag in St. Vinzenz, 10.00 Uhr
 SA, 19.7. 100-jähriges Bestandsjubiläum der FF-Ettendorf in der Festhalle
 SO, 20.7. Magdalener Kirchtag
 FR, 25.-27.7. Ettendorfer Dorffest der ORE-Ettendorf

AUGUST:

- SA, 2.8. Sommerfest „Enjoy 08“
 SO, 10.8. Lorenzenberger Kirchtag, 10.00 Uhr
 DO, 14.8. Öffentlicher Kollaudierung mit Orgelkonzert in der Pfarrkirche Lavamünd mit Dr. Orthulf Prunner, 19.30 Uhr
 FR, 15.8. Maria Himmelfahrt – Patrozinium Lavamünd mit Orgeleinweihung
 FR, 15.8. Beachvolleyballturnier der Marktgemeinde Lavamünd am Freizeitgelände
 FR, 22.8. Fischabend beim GH-Krone, Musik: „Big Band L“
 SO, 24.8. Bartholomäuskirchtag am Weißenberg, 10.30 Uhr
 MO, 25.8. Bartholomäusmarkt in Lavamünd
 SA, 30.8. Anbetungstag am Lorenzenberg

SEPTEMBER:

- SO, 7.9. Erntedankfest am Lorenzenberg
 SO, 14.9. Erntedank in Lavamünd
 FR, 19.9. Dämmschoppen der Marktkapelle Lavamünd
 SO, 21.9. Erntedankfest in Ettendorf, Festgottesdienst 10.30 in der Festhalle
 SO, 28.9. Michaelisonntag am Lamprechtsberg, Messe: 10.30 Uhr

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Bruderemann - Tel. 04356/2555-26)!

Hinweis für die Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade!

Die Marktgemeinde Lavamünd nimmt diesen Sommer wieder bei der Kärntner Blumenolympiade in der Kategorie „Einzelbewerb“, teil. Veranstalter der Kärntner Blumenolympiade ist die Fördergemeinschaft Garten e.V., 9010 Klagenfurt.

Wir haben Sie bereits mit einem Postwurf über den Ablauf und sonstigen Details informiert. Sollten Sie aber noch weitere Informationen benötigen, sind wir gerne für Sie da!

Alle interessierten Blumenliebhaber und Hobbygärtner können sich noch bis

Freitag, dem 18. Juli 2008

telefonisch unter der Nummer: 04356/2555-11 anmelden!

Der Bewerb unterteilt sich in 9 Kategorien:

- Gasthöfe und Hotels
- Bauernhöfe und Buschenschenken – bewirtschaftet
- Gewerbebetriebe und Pensionen
- Privathäuser mit Balkon und Garten
- Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
- Fenster-, Blumenschmuck
- Sonderobjekte
- Öffentliche Gebäude
- Kindergärten - Schulen



Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer in unserer Gemeinde!

Negativsteuer – bares Geld bei kleinem Einkommen

ArbeitnehmerInnen, die so wenig verdienen, dass sie keine Lohnsteuer zahlen, können sich ab 2008 bis zu 200 Euro vom Finanzamt zurückholen (Negativsteuer). Voraussetzung ist, dass sie Sozialversicherung zahlen.

Dies trifft vor allem auf Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte, Ferialarbeiter oder Pflichtpraktikanten zu. Aber auch auf geringfügig Beschäftigte, die nachträglich einen Sozialversicherungsbeitrag einzahlen müssen, um Pensionsversicherungszeiten zu erwerben.

Daher: Unbedingt eine Arbeitnehmer-Veranlagung beim Finanzamt einreichen und Geld holen!

Benutzen Sie für den Antrag das Formular L 1 „Erklärung zur Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung“. Es reichen Name, Adresse, Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung, Anzahl der Arbeitgeber und Unterschrift.

Nach Ablauf eines Kalenderjahres kann die Negativsteuer rückwirkend mit Hilfe des Formulars beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Spätestens aber nach fünf Jahren ist die Frist abgelaufen. Ihr Steuerguthaben wird vom Finanzamt errechnet und auf Ihr Konto überwiesen.



Finanzen:

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages (1. NT.) 2008 wurde von Amts wegen in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit erstellt. Am 5. Mai hat der Gemeindevorstand in der Sitzung den Entwurf des 1. NT 2008 beraten und einige Änderungen vorgenommen und in der Zeit vom 6.5.2008 bis 13.5.2008, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Einwendungen sind keine eingelangt. Der 1. NT 2008 sieht folgende Gesamtsummen im ordentlichen Haushalt und außerordentlichen Haushalt vor:

| a) Ordentlicher Haushalt | | | |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|--------------|
| | Bisherige Gesamtsummen | erweitert / gekürzt um | Gesamtsummen |
| Summe der Einnahmen | 4,716.000 | 142.600 | 4,858.600 |
| Summe der Ausgaben | 4,716.000 | 142.600 | 4,858.600 |
| Überschuss / Abgang | 0 | 0 | 0 |
| b) Außerordentlicher Haushalt | | | |
| Summe der Einnahmen | 777.900 | 293.800 | 1,071.700 |
| Summe der Ausgaben | 777.900 | 293.800 | 1,071.700 |
| Überschuss / Abgang | 0 | | |
| Gesamteinnahmen | 5,493.900 | 436.400 | 5,930.300 |
| Gesamtausgaben | 5,493.900 | 436.400 | 5,930.300 |
| Gesamt | 0 | 0 | 0 |

Im ord. Haushalt wurden neben den Pflichtausgaben auch viele freiwillige Leistungen und Investitionen veranschlagt. Damit ist es möglich, viele Wünsche von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen aber auch schulische, kulturelle, sportliche und touristische Aktivitäten zu unterstützen.

Als Finanzreferent freut es mich, dass der 1. Nachtragsvoranschlag 2008 ausgeglichen erstellt werden konnte und wir somit eine solide Finanzsituation vorweisen können.

Feuerwehr:

Erfreuliches gibt es aus dem Feuerwehrwesen zu berichten. Bei den vergangenen Leistungswettbewerben stellten unsere drei heimischen Wehren wieder einmal ihr Können unter Beweis. Herausragend war wieder einmal die brillante Leistung der FF-Hart. Beim Bezirksleistungswettbewerb am 31.5.2008 in St. Andrä erreichten sie mit einer (landes) – rekordverdächtigen Zeit und null Fehlerpunkten den ersten Platz.



Ich wünsche als Feuerwehrreferent der FF-Hart alles Gute bei der Landesmeisterschaft – viel Glück!

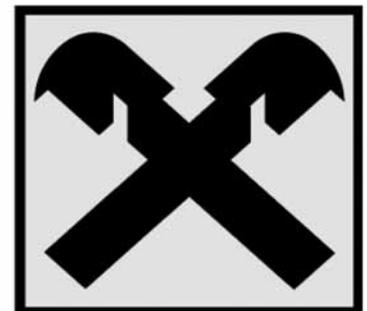
Am 21.6.2008 fand das Pokalturnier des unteren Abschnittes des Lavanttales am Freizeitgelände in Lavamünd statt. Herrliches Wetter, das schöne Umfeld sowie die mustergültige Organisation der FF-Ettendorf unter Kmdt. OBI Raimund Kaimbacher ließen diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden. Gekrönt wurde dieser Bewerb durch den 1. Platz der FF-Hart, sowie den 4. Platz der FF-Lavamünd und den 5. Platz der FF-Ettendorf bei 15 teilnehmenden Wehren.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen die

**Raiffeisenbank
Lavamünd - Ettendorf**



Sie fahren auf Urlaub? Kreditkarte vorhanden bzw. bestellt?





Das Sommerfest der FF-Lavamünd beim Rüsthaus war sehr gut besucht und sicher ein voller Erfolg. Weiters stehen uns am 12. und 13. Juli der „Unterberger Kirchtag“ der FF-Hart, sowie das 100-jährige Bestandsjubiläum der FF-Ettendorf am 19. Juli ins

| Rang | Feuerwehr | Punkte |
|-------|--------------|---------------|
| 1 | Hart | 346,24 |
| 2 | St. Paul | 338,35 |
| 3 | Maria Rojach | 330,75 |
| 4 | Lavamünd | 323,87 |
| 5 | Ettendorf | 321,07 |
| 6 | Granitztal | 315,75 |
| 7 | Schönweg | 306,16 |
| 8 | St. Andrä | 304,94 |
| 9 | Kollnitz | 301,97 |
| 10 | Fischering | 301,66 |
| 11 | Jakling | 294,26 |
| 12 | Eitweg | 284,87 |
| Gäste | | |
| 1 | St. Stefan | 310,38 |
| 2 | Reideben | 308,90 |
| 3 | Neuhaus | 293,85 |

Ich gratuliere zu diesen hervorragenden Leistungen! Die Pokale für dieses Turnier wurden vom Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Lavamünd, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und der Firma Letschnig zur Verfügung gestellt. Den Wanderpokal spendete die Firma Gojer.

Haus. Ich bin überzeugt, dass alle diese Ereignisse einen großen Zuspruch seitens der Bevölkerung finden werden und appelliere schon jetzt um zahlreichen Besuch! Es liegt mir aber auch sehr daran, in diesem Zusammenhang allen freiwilligen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht stattfinden könnten, herzlichst zu danken und wünsche viel (auch finanziellen) Erfolg!

Gut Heil!

Herbert Hantinger
Der Referent für Finanzen und Feuerwehr

Ein wichtiger Schritt konnte auch zur Realisierung des Rüsthauses in Unterbergen getätigt werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Finanzierungsplan zur Vergabe der Planungsarbeiten. Als nächstes erfolgt nun die Ausschreibung dazu, sowie in gemeinsamer Arbeit mit der FF-Hart, die sich inhaltlich vorbildlich einbringt, die Sicherstellung der Finanzierung.

Unsere Feuerwehren können auch Feste veranstalten und feiern.

GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK
LETSCHNIG**

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

KEINER GEHT TIEFER ALS BASTA!

0 Cent in alle Netze

9,- im Monat (inkl. 100 MB)

Jetzt 49,- Aktivierungsgebühr sparen!

ab 0,- EUR

Nokia 2760

Dazu gibt's: **VOLLNET 100 MB für 5 Euro im Monat**

tele.ring

RED ZAC JUST WONDERFUL

Elektrounternehmen **MAHKOVEC** GEB. s.r.l.

9470 St.Paul 04357/2362
9473 Lavamünd 04356/5009
e-mail: office@mahkovec.at

Enderpreis nur in Verbindung mit einer tele.ring Erstanmeldung und 24-monatigem Kündigungsverzicht/Mindestvertragsdauer. Voll.Net: Inkludiert sind alle Datentransfers österreichweit (ausgenommen Mehrwertdienste) über WAP und Web bis 100 MB, dann EUR 1,60/MB. Aktion bei Erstanmeldung bis 31.12.2008. Monatliche Grundgebühr beträgt bis zum 31.12.2008 EUR 9,- statt EUR 19,-. 0 Cent für Anrufe in alle Netze für insgesamt 1000 Min. Zusätzlich stehen nach Verbrauch 4000 Min. tele.ring Intern sowie zur tele.ring Mailbox zur Verfügung. Danach 10 Cent pro Minute. Für alle Gespräche österreichweit ausgenommen Mehrwertdienste und Sondernummern. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Täglich 60/30. Weitere Infos unter www.telering.at



Würdige Festveranstaltung zum 25 Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe Lavamünd

Bei Kaiserwetter und wunderschön geschmückten Ortsplatz feierte die Trachtengruppe Lavamünd unter Obfrau Friederike Pucher am 22. Juni 2008 ihr 25 jähriges Bestandsjubiläum.

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde in der Marktkirche die hlg. Johannes Messe gefeiert und anschließend der feierliche Umgang am neu gestalteten Marktplatz von Pfarrer Marko Laštro zelebriert. Unter Mitwirkung der Marktkapelle sowie des Kirchenchores Lavamünd war es ein würdiger Festakt, passend zum Jubiläum der Trachtengruppe, welche ja die kirchlichen, wie auch die weltlichen Traditionen pflegt und lebt.

Die Birkenbäume für den Ortsschmuck wurden von der Straßenmeisterei Lavamünd gespendet.

Der Umgang endete im Hof des GH-Adlerwirt, wo Obfrau Pucher der Volksschule Lavamünd einen Beamer (Videoprojektor) als Jubiläumsgeschenk, überreichte. Frau Volksschuldirektorin Anna Plimon bedankte sich in ihrem wie auch im Namen der Kinder auf das Herzlichste. Als Dankeschön gab es musikalische Darbietungen der Kindergarten- sowie der Volksschulkinder mit ihren Begleitpersonen.

Der offizielle Teil der Jubiläumsfeier fand anschließend im Saal des GH-Torwirt statt, wo viele Ehrengäste durch ihre Anwesenheit die Wertschätzung für die Trachtengruppe kundtaten und von Obfrau Pucher herzlich willkommen geheißen wurden.

Landtagsabgeordneter Harald Trettenbrein überbrachte Glückwünsche des Herrn LH Dr. Haider einschl. einer Jubiläumsspende.

In die Schar der Gratulanten stellten sich auch Bgm. Herbert Hantinger und Vzbgm. Ing. Josef Ruthardt, der als Kulturreferent der Gemeinde Obfrau Friederike Pucher einen Blumengruß, stellvertretend für die gesamte Trachtengruppe, überreichte.

Stellvertretend für Fr. Gerlinde Unterherzog (Landesbeauftragte für das Trachtenwesen) überbrachte Fr. Hermine Tautschnig die besten Geburtstagswünsche.

Bezirksreferentin Silvia Schmerlaib bedankte sich bei



der Trachtengruppe für die langjährige und ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht auch für die nächsten 25 Jahre viel Gesundheit und' Schaffenskraft.

In den Grußworten wurde die Wichtigkeit der Trachtengruppe Lavamünd als Kulturträger für die Gemeinde und für die Allgemeinheit hervorgehoben, wobei die Brauchtumpflege in Reinkultur gepflegt wird.

Für die großzügige Unterstützung von Kindergarten (Spielgeräte), Kirche (Sitzbänke), Schule (Beamer), um nur einige, großartige Taten zu erwähnen und hervorzuheben, wurden seit Bestehen des Vereines zig-tausende Euro aufgebracht.

Im Verein hat man so das richtige G'spür, dort zu unterstützen, wo es besonders notwendig ist und vielen Menschen zu Gute kommt.

Genauso das richtige G'spür hat die langjährige Obfrau Friederike Pucher für ihre lieben Vereinskolleginnen und -kollegen.



Die Umsichtigkeit, Umgänglichkeit, aber vor allem die Kompetenz und ihr unbändiger Wille sind die Voraussetzungen dafür, dass gesteckte Ziele erreicht werden, dass Arbeit aus Idealismus Spaß machen kann und das innerhalb des Vereines eine ausgezeichnete, familiäre Atmosphäre herrscht. Das schönste Kompliment kam aus den eigenen Reihen, wo Frau Gollner feststellte, sie möchte keine Stunde von den 25 Jahren Trachtengruppe missen.

Die Geburtstagswünsche seitens der jubilierenden Trachtengruppe wären, auch jüngere Menschen für die Brauchtumpflege zu gewinnen, den derzeit kranken Mitgliedern baldige Genesung und für die nächsten 25 Jahre noch viel Gesundheit, Kraft und Kreativität.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, gemütlich und teilweise nachdenklich wie schnell eigentlich die Zeit vergeht, dauerte dieser Festtag der Trachtengruppe Lavamünd bis in den späten Nachmittag.

GLÜCK AUF UND ALLES GUTE!

Kulturreferent Vzbgm. Ing. Sepp Ruthardt

Soziales:

Betagtenerholungsaktion

Einen 14-tägigen Urlaub verbrachten fünf Gemeindegewerinnen im idyllischen Metnitztal. Mit Freude kann ich mitteilen, dass neuerdings wieder fünf Erholungssuchende aus der Marktgemeinde Lavamünd jährlich einen Erholungsaufenthalt konsumieren können. Bei einem Besuch der Urlaubenden im „Gasthof Metznitzerhof“ konnte ich mich gemeinsam mit der Sachbearbeiterin, Frau Michaela Bruderemann, von der Zufriedenheit der Urlaubenden überzeugen. Die schöne Landschaft und die Bodenständigkeit der Menschen in diesem Tal waren für die fünf Damen aus unserer Gemeinde beeindruckend.



spielte das „Lorenzenberger Trio“ zum Ohrenschmaus und Tanz. Viele ältere Mitbürger nahmen an dieser Dankabstimmung teil aber auch Gemeindevertreter mischten sich unter die Junggebliebenen. Bei dieser Veranstaltung wurde auch ein Tischgebet gesprochen.

Für die Bevölkerung aus Lavamünd findet der Ehrentag der älteren Generation am 11. Juli 2008 statt.



Ehrentag der betagten Mitbürger

In der Buschenschänke Schaufelbauer in Ettendorf fand am Freitag, dem 4. Juli 2008 der traditionelle Ehrentag der älteren Generation für die Bevölkerung aus Ettendorf statt. Das Sozialreferat der Marktgemeinde Lavamünd lud zu einem bunten Nachmittag ein und viele MitbürgerInnen gaben uns die Ehre. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters und des Sozialreferenten

Schule:

Die Gemeindevertretung gratuliert der Volksschule Lavamünd und der Hauptschule Lavamünd zum sogenannten „Gretl Komposch – Preis beim Jugendchorfestival 2008 in Seeboden.“


GV Josef Kos

Frau Kotomisky Maria feierte ihren 90. Geburtstag!



Frau Kotomisky wurde am 10.4.1918 in Polen geboren und besuchte dort auch die Volksschule. Frau Kotomisky blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. In ihren Jugendjahren arbeitete sie am elterlichen Hof in Polen mit. Im Jahre 1941 kam sie als Flüchtling mit dem Zug nach Österreich und arbeitete in Granztal beim Landwirt vlg. Thoman als Landarbeiterin. In den Kriegsjahren arbeitete Frau Kotomisky bei mehreren Landwirten, unter anderem auch beim Kreuzhofer in Lavamünd.

Im Jahre 1947 wurde ihr erster Sohn Heinrich geboren. 1951 zog Frau Kotomisky mit ihrem Sohn wieder nach Polen. Ihr Sohn besuchte auch 3 Jahre die Volksschule in Polen und erhielt dort auch noch die Erstkommunion. Der Kontakt nach Kärnten riss jedoch nicht ab und so zog Frau Kotomisky im Jahr 1956 wieder nach Kärnten und arbeitete bei verschiedenen Landwirten. Im Jahr 1960 kam ihr zweiter Sohn Roman auf die Welt. 1965 übersiedelte die Familie nach Lavamünd. Frau Kotomisky

arbeitete beim vlg. Kreuzhofer bis zur Pensionierung als Landarbeiterin.

Sie lebt heute in einer Gemeindegewohnung in Lavamünd und wird fürsorglich von ihrem Sohn Heinrich und dessen Gattin Irmgard betreut. Auch heute noch fährt Frau Kotomisky gerne bei den Pensionistenausflügen mit.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierte ihr die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lavamünd.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Sport:

3. Altbillardspieler-Treffen

Am Samstag dem 16. März 2008 trafen sich die Altbillard Profis von Ettendorf, Neuhaus und Lavamünd im GH Oberen Wirt in Ettendorf zum dritten Vergleichskampf im Pool Billard. Nach hartem aber zähem Ringen unter alten Rivalen stand nach 11 Stunden der Sieger fest. Das Finale bestritten heuer Titelverteidiger Hubert Dobrounig vom PBC Neuhaus und Ernst Tömel vom PBC Ettendorf, wo nach ca. 1 1/2 Stunden der Lokalmatador Tömel als Sieger feststand.

Organisiert wurde das Turnier von Tratter Edi, Perchtold Werner und Tömel Ernst.

Für das Leibliche Wohl sorgte die neue Chefin des Oberen Wirtes Marianne Werhounig und Ihr Team.

| | | |
|----------|-------------------|---------------|
| Sieger | Tömel Ernst | PBC Ettendorf |
| 2. Platz | Dobrounig Hubert | PBC Neuhaus |
| 3. Platz | Urach Franz | PBC Lavamünd |
| 4. Platz | Primoschitz Peter | PBC Neuhaus |
| 5. Platz | Polanz Karl | PBC Neuhaus |
| 6. Platz | Tratter Edi | PBC Lavamünd |

Erstmalig wurde auch ein B-Turnier veranstaltet. Die Verlierer der ersten Begegnungen bekamen nochmals eine zweite Chance und spielten ein eigenes Turnier unter sich aus. Sieger hierbei wurde Herbert Skubel vom PBC Neuhaus gefolgt von Gerhard Kueschnig PBC Neuhaus und Johannes Steiner vom PBC Ettendorf.

Das 4. Altbillard Treffen findet 2009 in Lavamünd statt.



v.l.: Polanz Karl, Titelverteidiger Dobrounig Hubert, Neuer Sieger Tömel Ernst, Bgm. Visotschnig Gerhard, Obmann PBC Ettendorf Perchtold Werner und Turnierleiter Tratter Edi.

Stockturnier-Maiturnier

Aufgrund von Terminkollisionen wurde das traditionelle 1. Mai Gemeindeturnier auf den Pfingstmontag verschoben. Acht Mannschaften nahmen heuer wieder teil. Als Schiedsrichter fungierte Robert Gonzi und als Schriftführer, welcher die Auswertung vornahm, Hel-



mut Sulzer. Bei strahlendem Wetter begrüßte Sportreferent GV Gerd Riegler verbunden mit dem Dank der Teilnahme die Stocksützen. Die anschließende Siegerehrung wurde im Beisein des Bürgermeisters und des Sportreferenten durchgeführt.

Nachstehend die Ergebnisliste:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. S'Krügerl | 5. BZÖ Lavamünd |
| 2. Cafe Bettina | 6. GH Torwirt |
| 3. GH Adlerwirt | 7. Cafe Bettina 1 |
| 4. ARBÖ Lavamünd | 8. GH Überführer |



TISCHLÉREI
Gallant
9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

Griechische Damennationalmannschaft zu Besuch in Lavamünd

Einen überraschenden Besuch am Sportplatz Lavamünd machte die Griechische Fussball-Damennationalmannschaft am 26. Mai 2008. Im Zuge der Fussballeuropameisterschaftsqualifikation gegen Slowenien absolvierten die Griechinnen ein Training am Sportplatz. Zahlreiche ZuschauerInnen konnten dem Team dabei auf die „Füße“ blicken und sich vom Können überzeugen.



Erstes Rot Kreuz Fußballturnier im Sportstadion Lavamünd

Mit den Teams von La Coruna Dravograd (Unterdrauburg) als Sieger und der Polizeimannschaft Slowenien auf dem zweiten Platz, räumten beim ersten in dieser Größenordnung aufgezogenen Kleinfeldfußballturnier des Österreichischen Roten Kreuzes Wolfsberg, Ortsstelle St. Paul, vom 31. Mai bis 1. Juni am Sportgelände Lavamünd, die EU-Nachbarn kräftig ab. Die Ehre des Gastgeberlandes retteten die Fußballer des FC Huaf mit dem dritten Rang, gefolgt von der EF Ettendorf, dem Team Hakunana Matata und der SJG Ettendorf. Neunzehn Mannschaften stellten sich bei tropischen Temperaturen zwei Tage lang der sportlichen Auseinandersetzung und lieferten unter den bis an die Belastungsgrenzen geforderten Schiedsrichtern Oswald Vogt und Adshi Stempfer ausgezeichneten und fairen Kleinfeldfußball. In zwei Tagen gab es nur eine blaue Karte und zum Glück keinerlei Verletzungen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Abendveranstaltung am Samstag mit der Musikgruppe „Die Unterkärntner“.

Insgesamt waren die beiden Tage unter den Organisatoren Tratter Edi, Mitterbacher Patrick und DI Riegler Harald ein voller Erfolg und wird daher in zwei Jahren eine Wiederholung finden. Sehr gut funktionierte die Verköstigung durch den Küchenchef Franz Dietmar

Töfflerl mit seinen vielen Helfern. Seitens der Marktgemeinde Lavamünd wurden für die ersten drei Mannschaften für jeden Spieler ein kulinarischer Köstlichkeitenkorb zur Verfügung gestellt. Zur Siegerehrung stellten sich Bezirksstellenleiter OA Dr. Wolfgang Trebuch, Ortstellenrettungskommandant Hubert Schulfleck von der Rettungsstelle St. Paul, Bürgermeister Herbert Hantinger und Sportreferent Gerd Riegler ein. Einen Besuch erfuhr das Turnier auch durch LABg. Hans-Peter Schlagholz, GV Josef Kos, GR Erich Riegler und Tourismusobmann Ignaz Gnamusch. Weitere Sponsoren waren NR Stauber Peter, Ninaus Andreas vlg. Rader, Toyota Saloschnik, Fa. Mahkovec, Dobernig Oskar vlg. Schaufelbauer und viele weitere.

Umwelt:

Bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde Lavamünd nahmen 15 Vereine sowie die Volksschulen und Kindergärten Lavamünd und Ettendorf teil. Die Hauptschule Lavamünd veranstaltete eigens einen Tag der Sauberkeit an dem eine umfangreiche Sammlung durchgeführt wurde.

Insgesamt konnten ca. 100 Müllsäcke gefüllt werden. Neben dem sonstigen Müll wurden aber auch Autoteile, Ölfässer, Fritter, Futterdämpfer, Glas, Batterien, Autoreifen etc. gefunden.

JÖLLI
GLAS GmbH



Ihr Glasermeister wenn's um Bauen mit Glas geht!

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß
Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Als kleines Dankeschön für die Flurreinigung lud die Gemeinde alle Teilnehmer zu einer Jause und einem Getränk ein.

Als Umweltreferent bedanke ich mich bei allen TeilnehmerInnen und ersuche, sich auch wieder im Jahr 2009 zu beteiligen.

Jugend:

Gründung des Jugendgemeinderates in Lavamünd

Am Freitag, dem 23. Mai 2008 fiel im Kulturhaus Lavamünd der Startschuss für die Gründung eines Jugendgemeinderates. Vertreter des Landesjugendreferates informierten die anwesenden Jugendlichen an diesem Abend über die Vorteile, die ein Jugendgemeinderat mit sich bringt. Der Jugendrat besteht aus jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die sich intensiv mit den Bedürfnissen junger Menschen in der Gemeinde befassen. Was braucht eine Gemeinde, damit sich junge Menschen wohlfühlen? Aktivitäten von Jugendlichen für Jugendlichen soll die Devise sein. Die anwesenden Jugendlichen waren von dieser Idee begeistert und entschlossen sich, einen Jugendgemeinderat zu gründen.

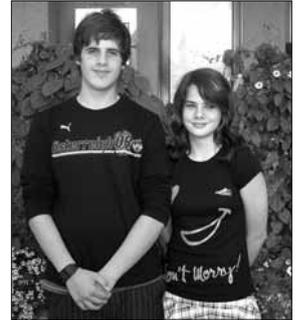


Einen Monat später, am 20. Juni 2008 fand die erste Sitzung im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lavamünd statt. Die anwesenden Jugendlichen wählten im Beisein zahlreicher Gemeinderatsmitglieder ihre ersten Vorsitzenden. Künftig werden sich Larissa Plotke und Erik



Weinberger um die Geschicke des Jugendgemeinderates in Lavamünd annehmen. Als Jugendreferent gratuliere ich den gewählten Vertretern und wünsche ihnen viel Erfolg und Spass bei der zukünftigen Arbeit.

*Erik Weinberger und
Larissa Plotke*



Mit freundlichen Grüßen
Ihr GV Gerd Riegler

Nokia 5310 - A1 Edition

Ab 0,- € bei A1 Erstanmeldung u. A1
KOMPLETT !

GRATIS AKTIVIERUNG !*



0 Cent zu A1 und B-FREE
0 Cent ins Festnetz
0 Cent zu A1 MOBILBOX
0 Cent in alle anderen Netze



*Bei Erstanmeldung bis 31.08.2008. 24 Monate MVD.



ELEKTROUNTERNEHMEN
MAHKOVEL GES. M. B. H.
St. Paul 04357-2362 - Lavamünd 04356-5009

ELEKTROTECHNIK GmbH
GREGORITSCH
PLANUNG - PROJEKTIERUNG - BERATUNG - BAULEITUNG



A-9020 KLAGENFURT
Bahnhofstraße 49/1
Tel.: 0463 / 33 5 60
Fax: 0463 / 38 13 01

A-9170 FERLACH
Sackgasse 8
E-mail: office@tb-gregoritsch.at
http: www.tb-gregoritsch.at

Gemeindewohnungen:

Garagensanierung

Eine erfreuliche Mitteilung gibt es für die Garagenmieter bei den Gemeindewohnhäusern "am Drauspitz" und für jene bei der Volksschule. Die Garagentrakte werden noch im Juli "generalüberholt". Diese Maßnahme war höchst an der Zeit und wurde vom zuständigen Fachbeamten ALStv. Gerhard Dexl in Zusammenarbeit mit mir als Wohnungsreferenten bestens vorbereitet. Erneuert werden die Dächer, die Regenrinnen, der Außenputz, die Garagenräume und die Garagentore. Diese werden bunt gestaltet, so dass die Garagen nach Fertigstellung der Arbeiten ein angenehmes Erscheinungsbild abgeben werden. Für die Zeit der Sanierungsmaßnahmen müssen die PKW's auf Parkplätzen abgestellt werden, wobei sich die neuen Dauerparkplätze unter dem Postamt gut dafür eignen würden.

Wasserversorgung:

Gespräche über eine Wasserversorgung von Unterholz

Kürzlich fand in der Gemeinde eine Besprechung über die Situation der Trinkwasserversorgung für die Gegend Unterholz statt, an der neben mir als dem zuständigen Wasserreferenten, auch Bürgermeister Herbert Hantinger, Vizebürgermeister Ing. Josef Ruthardt und der Betriebsleiter der Gemeindewasserversorgung ALStv. Gerhard Dexl teilnahmen. Festgestellt wurde, dass es derzeit auf Grund des zu geringen Fassungsvermögens des Hochbehälters in Ettendorf nicht möglich ist, den gesamten Bereich von Unterholz mit öffentlichem Wasser zu versorgen, die Erweiterung dieses Hochbehälters jedoch das nächste Projekt in Bezug auf die Wasserversorgung sein wird.

Es wurden mehrere Denkmodelle zur Realisierung dieses berechtigten Bürgerwunsches andiskutiert. So wäre die Gründung einer Wassergenossenschaft möglich, die jedoch von den Bewohnern aus Unterholz nicht in Erwägung gezogen wird. Sie ersuchen vielmehr die Marktgemeinde um eine Erweiterung des Pflichtbereiches, was wiederum voraussetzt, dass sich alle Bewohner des Gebietes Unterholz an die öffentliche Wasserversorgung anschließen müssten. Nun wird zunächst einmal die mögliche Leitungsführung eruiert und danach gemeinsam mit den Wasserwerbern eine finanziell tragbare Lösung des teilweise akuten Trinkwasserproblems angestrebt.

Fremdenverkehr:

Arbeitsgruppen für die Bewerbung und Vermarktung unseres Tourismusangebotes gegründet

Als Impulsgeber für eine zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde in Bezug auf Tourismus und Fremdenverkehr trat zwei Mal die Tourismuswerkstatt

Strafinger in Lavamünd auf und eine große Anzahl von Gastronomiebetrieben, Beherbergern und Gewerbetreibende sowie das Fremdenverkehrsreferat erklärten sich danach bereit, den Verkauf der Marke "Lavamünd" selbst in die Hand zu nehmen und voranzutreiben.

Dazu wurden unter der Gesamtleitung des Fremdenverkehrsobmannes Ignaz Gnamusch mehrere Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gebildet. Diese tagten bereits fleißig und in zwei Gesamtsitzungen konnten schon sehr attraktive und durchaus vernünftige Vorschläge zur Zukunftsentwicklung präsentiert werden. Auch ein Gesamtmotto (Werbefoto) für unsere Gemeinde steht ziemlich fest, wird aber erst dann vorgestellt, wenn der gesamte Rahmen mit den notwendigen Vernetzungen geschaffen ist. So viel sei hier schon verraten: es wird ein Slogan im Zusammenhang mit Wasser-Fisch und Wein sein. Dazu ist im kommenden Jahr eine größere Veranstaltung mit Langzeitwirkung unter Mitwirkung der in den Arbeitsgruppen involvierten Mitglieder geplant. Dass die Marktgemeinde Lavamünd anlässlich der Einweihung der Stauseearena das Wasserzeichen des Landes Kärnten verliehen bekam, ist ein deutlicher Hinweis auf die auch touristisch verwertbaren Ressourcen in unserer schönen Gemeinde.



Mit freundlichen Grüßen,
Ihr GV HS-Dir.
Alexander Slamanig

**Die Lavamünder Gemeindezeitung kann
über Internet online abgerufen werden:**

www.lavamuend.at

GASTHOF UND CAFÉ
Adlerwirt

empfehl ich allen Gästen
LAVAMÜND – HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242



TKE-Sammelstelle Lavamünd

Mit 01. Juni 2008 hat Frau Mathilde Wagger ihre Tätigkeit als Betreuerin der TKE-Sammelstelle Lavamünd beendet und hat ihre Aufgaben nun Herr Leopold Apaunig übernommen.

Seitens der Marktgemeinde Lavamünd wird Frau Mathilde Wagger für die jahrelange gute Zusammenarbeit, sowie für ihre vorbildliche und gewissenhafte Tätigkeit, ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Auch die Öffnungszeiten der TKE-Sammelstelle haben sich geändert; sie lauten wie folgt:

| | |
|------------|-----------------------|
| Montag | 07.30 Uhr – 09.30 Uhr |
| Dienstag | 16.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 07.30 Uhr – 09.30 Uhr |
| Freitag | 07.30 Uhr – 09.30 Uhr |

Für den Betrieb der TKE-Sammelstelle, sowie die Entsorgung von ablieferungspflichtigen Kleinmengen und tierischen Nebenprodukten aus Schlacht- und Zerlegetätigkeiten sind laut Verordnung des Gemeinderates vom 28. März 2008 folgende Gebühren zu leisten:

Kategorie 1 (SRM, tote Tiere gem. Kat 1)
je Kilogramm € 0,4345

Kategorie 2 (Schlachtmüll mit Weichteilen und toten Tieren gem. Kat 2)
je Kilogramm € 0,3443

Kategorie 3 (Knochen, Rind, Schwein, Därme Schwein gewaschen)
je Kilogramm € 0,2717

Die Gebühr wird vierteljährlich vorgeschrieben.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Claudia Bratschun, Tel. 2555-14, gerne zur Verfügung.

C. Bratschun

Altspeiseöl und Speisefettsammlung

Altspeisefette und -öle werden sehr oft über die Kanalisation und über den Restmüll entsorgt. Viele Leute wissen nicht, dass **speziell Fette in der Kanalisation große Schäden anrichten** können. Verstopfungen sind keine Seltenheit und müssen durch aufwendige Reinigungsmaßnahmen beseitigt werden.

Am 1. Juli 2008 startet eine neue Sammelaktion, die vom Abfallwirtschaftsverband Lavanttal und den zehn angehörigen Gemeinden getragen wird. Es wurden mit Unterstützung des Landes Kärnten insgesamt 46.000 „Altspeiseöl-Fett-Eimer“ mit einem Fassungsvermögen von 5 Litern angeschafft. Die Behälter können beim Altstoffsammelzentrum in Hart und im Gemeindeamt kostenlos abgeholt werden.

Ablauf der Sammlung:

Sie besorgen sich kostenlos einen leeren „Fett-Eimer“ und befüllen ihn mit altem **Speiseöl, Speisefett, Butter, Schmalz** oder **Schweineschmalz**. Den vollen Eimer bringen sie dann zum Altstoffsammelzentrum in Hart und Sie bekommen dort wieder einen leeren, gereinigten Eimer zurück. Für Gastronomiebetriebe stehen 20 Liter-Eimer zur Verfügung.

Keinesfalls dürfen Mineralöle und Schmierstoffe, Majonaisen und Dressings, Marinaden und Saucen oder Wasser eingefüllt werden!!!

Aus den gesammelten Ölen und Fetten wird in eigenen Anlagen Biodiesel hergestellt, der dem fossilen Dieselmotorkraftstoff beigemischt wird. In Zeiten stetig steigender Treibstoffpreise wäre es unsinnig, wertvolle natürliche Rohstoffe zur Energiegewinnung einfach in den Kanal zu schütten.

**Aus Altspeisefetten und -ölen wird Biodiesel!
Aus Abfall wird Energie!**



VOLL
← LEER



Zug um Zug tauschen

G. Dexl



AUSTROMOBIL
Baustoffproduktions GmbH & Co KG
Mobile Klärschlammwässerung
Baustoffrecycling

A-8493 Klöch 71
Telefon: 03475 / 2292-32
Telefax: 03475 / 2292-18
E-Mail: austromobil@kloecher.at



Dipl. Ing. Franz Klatzer

Zvillingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
9073 Viktring - Bergstraße 11

PLANUNG, BAUÜBERWACHUNG,
BAUMANAGEMENT UND BAUKOORDINATION

FÜR

INDUSTRIE-, SIEDLUNGS- UND
SCHUTZWASSERBAUTEN

Tel.: 0463/282748; 29769; Fax: 0463/282748-4
e_mail: di_klatzer@aon.at



INFORMATION

Das neue Pflegeheim St. Paul - Ein gelungenes Projekt

Kurz vor der Fertigstellung steht das AVS -Pflegeheim in St. Paul im Lavanttal. Damit wurde in rascher Bauzeit ein Projekt verwirklicht, dass älteren und pflegebedürftigen Menschen im unteren

Lavanttal eine bessere Lebensqualität ermöglicht. Die Eröffnung des Pflegeheimes in der Trattenstraße in St. Paul ist im Herbst 2008 geplant.



Das Pflegeheim St. Paul wird von der AVS mit der Zielsetzung errichtet, pflegebedürftige Personen ganzheitlich stationär zu betreuen. Es bietet Platz für 50 HeimbewohnerInnen ab der Pflegestufe drei. Als Einzugsgebiet gilt das gesamte Lavanttal, vor allem aber das untere Lavanttal. Die Angebote der sozialen Betreuung sollen pflegebedürftigen Menschen außerhalb ihrer Familie oder eigenen Wohnung helfen, einen neuen Lebensmittelpunkt im Pflegeheim St. Paul zu finden und dadurch insbesondere Vereinsamung, Immobilität und Hilflosigkeit vorbeugen.

Der Vorteil dieser Einrichtung besteht darin, dass durch ihre dezentrale Errichtung eine soziale Integration für die ältere Generation ermöglicht wird. Somit ist es den BewohnerInnen des Pflegeheimes weiterhin möglich, leichter Angehörige oder Freunde zu treffen oder bei Festen oder Feiern am Geschehen im Ort teilzunehmen.

Mit diesem Projekt der AVS wird ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag zur Lebensqualität der betroffenen Menschen und deren Angehörigen im unteren Lavanttal geleistet.



INFORMATION:

Anträge für die Aufnahme als Heimbewohner oder Heimbewohnerin liegen in der Marktgemeinde Lavamünd (Tel. 04356/25 55) sowie bei den Mobilien Diensten der AVS in St. Paul

(Fr. Kores, Tel. 0664/83 27 685) oder im AVS Sozial- und Gesundheitszentrum in Wolfsberg (Fr. Juri, Tel. 0664/83 27 659) auf. Die Kosten des Heimaufenthaltes setzen sich aus einem Sockelbetrag und dem Pflegegeld zusammen.

4. AssetLine Radrennen in Lavamünd

Auch heuer fand zum vierten Mal der Lavanttaler AssetLine Raddcup statt, welcher aus vier Radrennen in Lavanttaler Gemeinden besteht. In Lavamünd selbst fand am Sonntag, den 15.6.2008 das zweite Rennen statt. Der Start war beim Kraftwerk Lavamünd und führte entlang der Bundesstraße bis zum KW Schwabeck und retour. Die Strecke betrug 12,4 km wobei der Tagesbeste dafür mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 43,26 km/h 17,12 Minuten benötigte. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus U-Boot bedankte sich der Veranstalter HRC ARBÖ Wolfsberg bei der Marktgemeinde Lavamünd für das Entgegenkommen. Herr Vizebürgermeister Ing. Josef Ruthardt führte u.a. aus, dass Lavamünd an einem wichtigen Radknotenpunkt gelegen ist und die Gemeinde sehr engagiert gegenüber solchen Veranstaltungen auftritt und diese gerne unterstützt. Die Tagespreise wurden seitens der Gemeinde Lavamünd gesponsert. Bemerkenswert wird noch, dass über 100 Teilnehmer an diesem Radrennen teilgenommen haben. Ergebnisse und Details unter <http://www.assetline-zeitfahrucup.com/>. G. Dextl



dlopst bau GmbH
energie : bewusst : bauen **KÄRNTEN**



FASSADEN

- MATERIAL
- GESTALTUNG
- BERATUNG
- AUSFÜHRUNG



Altbau-
sanierungsanträge
Beratung
Planerstellung
Altbau/Zubau

Berechnen von Energieausweis
(Variante - Istzustand/Vorschlagsvarianten)

Baumeisterarbeiten (Durchführung)

Kunststoff-FENSTER
Haustüren
Granit in allen Variationen
Montagen

dlopste Glas
...Ihr Glasmeisterbetrieb

_Reparaturverglasung
(direkte Verrechnung mit Versicherung)

- _Facetten und Rillenschliffe
- _Dachverglasung
- _Bau- und Portalverglasung
- _Bildereinrahmungen
- _Glasplatten
- _Isoliergläser
- _Thermogläser
- _Sicherheitsglas: ESG, VSG

NOTFALLSERVICE
(Nacht + Feiertag)

0664 / 37 22 398

GESCHÄFTSZEITEN
Montag bis Freitag:
9 bis 13.30 Uhr
Samstag: 8 bis 11 Uhr

dlopst bau GmbH
energie : bewusst : bauen **KÄRNTEN**

9473 Lavamünd 50
Tel.: 0664/1113604
Fax: 04356/29232
www.dlopste.at

Eröffnung Stauseearena Lavamünd

Am Samstag den 7. Juni 2008 fand unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung die offizielle Eröffnung der Stauseearena Lavamünd statt. Sie steht ab sofort für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Die Gemeinde Lavamünd hat mit dieser Stauseearena einen Raum für kulturelle Veranstaltungen geschaffen der in ganz Kärnten einmalig ist. Dies drückt sich auch darin aus, dass seitens des Landes Kärnten das „Lebensraum-Wasser-Zeichen“ verliehen wird. Die Verleihung erfolgte durch NRAbg. Bgm Peter Stauber.

Sowohl der Bürgermeister als auch der Kulturreferent Vzbgm. Ruthardt betonten, dass es nun an uns Allen wie den Schulen, den heim. Vereinen und Kulturträgern liegt, diesen einmaligen Veranstaltungsraum zu nützen und mit Leben zu erfüllen.



Dank geht an dieser Stelle der Marktkapelle Lavamünd, den MGV u. Gem. Chor Grenzwacht Lavamünd sowie den Volksschulen und Kindergärten von Lavamünd und Ettendorf für Ihre Mitwirkung an den Eröffnungsfeierlichkeiten.
G. Dextl



Lavamünd

Willkommen in der Welt der Schmierstoffe

Wir scheuen keinen Preisvergleich!

www.lagerhaus-lavanttal.at



- Motor-, Getriebe- und Hydrauliköle
- Spezial-Schmierstoffe
- Fette für extremste Belastungen
- Biologisch schnell abbaubare Planto-Schmierstoffe
- Fachkundiger Service vor Ort



GUTSCHEIN
bei einem Einkauf von 1lt. Motoröl
1 Autowäsche
GRATIS

Lagerhaus | Lavanttal

Kurz gefragt



Strutz Siegi
(Löwe)
Maschinist



Pucher Friederike
(Jungfrau)
Religionslehrerin i.R.



Lesicnik Tanja
(Waage)
Bürokauffrau



Hinteregger Arnold
(Steinbock)
Pensionist

Eine gesunde intakte Familie wo alles in Ordnung ist

Wenn es den Kindern gut geht

Was bedeutet Glück für Sie?

Einen sorgenlosen Tag mit meiner Tochter und meiner Familie verbringen zu können

Ein schönes Familienleben

...Musik zu hören

...ein Danke an die Umwelt und an Gott

Ein Tag endet bei mir nie ohne ...

...einen Gute-Nacht-Kuss für meine Tochter

...einen Gute-Nacht-Kuss

Bleibt mein kleines Geheimnis

Mit den Kindern und guten Freunden

Mit wem würden Sie gerne einen Abend verbringen?

Mit einem netten Menschen

Mit Freunden

Ein Tag ohne Sorgen und Probleme

Nach getaner Arbeit bin ich zufrieden

Wie sieht für Sie der perfekte Tag aus?

Wenn ich gesund und glücklich den Tag verbringen kann

In Ruhe frühstücken, bei den Bienen arbeiten und dann entspannt ins Bett gehen

Alles was schmeckt

Paniertes Hendl

Ihr Lieblingsessen?

Fisch

Saure Sulze

Gesundheit und Frieden auf der Welt

Für Menschen, die meine Hilfe dringend brauchen

Wofür würden Sie Ihr letztes Hemd hergeben?

Gesundheit meiner Tochter

Für meine Kinder

Der Anblick ist schön, aber ob die Vereine diese auch wirklich nutzen, ist fraglich

Ich bin begeistert von der Stauseearena und den schönen Ausblick auf die Drau

Was halten Sie von der neu errichteten Stauseearena?

Solange nicht andere ausstehende Projekte (z.B. Lamprechtsberger Straße) darunter leiden, hab ich kein Problem damit

Kenne ich nicht

Aktivitäten im Lavamünder Kindergarten

Muttertagsfeier:

Das Bilderbuch von Marcus Pfister - „Der Regenbogenfisch“ wurde von den Kindern am 07. und 09. Mai für die Eltern szenisch umgesetzt. Ein tolles Bühnenbild und viele schöne Kostüme verzauberten das Publikum. Die jungen Schauspieler und Sänger erhielten viel Applaus.



Waldtage:

Jeden Mittwoch wanderten die Kinder in den Dreifaltigkeitswald. Dort konnten sie Erfahrungen in den Bereichen Geschicklichkeit, Konzentration, Ausdauer und sozialem Verhalten sammeln. Die Nachmittagsgruppe feierte die Geburtstage von drei Kindern im Wald. Unter Mithilfe von Outdoor-Guide Karl Kramer durften sie beim Herrichten des Lagerfeuers behilflich sein. Steckwürstel und lustige Spiele sowie eine Seilrutsche machten den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



ABC-Fest:

Auf Einladung von Frau Direktor Anna Plimon schnupperten die zukünftigen Schüler auch heuer wieder in den Schulalltag der Volksschule hinein. Ein von den Schülern aufgeführtes Theaterstück weckte ihre Vorfreude. Im Anschluss daran feierten wir im Kindergarten weiter, wo die ABC-Schützlinge ihre Schultüte in Empfang nahmen und mit einer köstlichen Buchstabenuppe verwöhnt wurden.



Abschlusswandertag:

Am 24. Juni besuchten wir den Turnerhof in der Nachbargemeinde Neuhaus. Familie Sadnek lud die Kinder zu einem Spiel- und Spaßvormittag ein. Querfeldein marschierten die kleinen Wanderer begleitet von drei Praktikanten des Gymnasiums St. Paul zum Bauernhof. Eine köstliche Jause rundete diesen wunderbaren Vormittag ab. Vielen Dank!



Elternabend:

Einige Eltern der Kindergartenneulinge folgten der Einladung zu unserem Informationsabend des Kindergartens. Wir stellten den Tages- bzw. Jahresablauf, die pädagogischen Ziele und Aufgabebereiche der Bildungseinrichtung vor und äußerten den Wunsch, ab Herbst 2008 nur mehr mit unserem Vornamen angesprochen zu werden. Der Begriff „Tante“ stammt aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und ist daher nicht mehr zeitgemäß.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September!

Das Kindergartenteam

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Bei der MUTTERTAGSFEIER im Kindergarten wurde unseren Gästen ein reichhaltiges Programm aus Gedichten, Liedern, einem englischen Spiellied und dem Märchenspiel „DER FROCHKÖNIG“ dargeboten.

Nach dem Verteilen der Muttertagsgeschenke wurden unsere Gäste zu Würstchen, Kaffee und Kuchen eingeladen.

Auch bei der diesjährigen MUTTERTAGSFEIER DER PENSIONISTIEN beteiligten sich die Kindergartenkinder und überraschten die anwesenden Gäste mit Gedichten und Liedern.

Bei der MÜLLSAMMELAKTION begeisterten sich die Ettendorfer Kindergartenkinder. Die Kindergartenkinder mussten leider feststellen, dass auch mitten im Wald sehr viel Müll zu finden ist!

Die Eröffnung der SEEBÜHNE wurde durch schwungvolle Beiträge der Ettendorfer Kindergartenkinder mitgestaltet.

Unser heuriger SCHWIMMKURS war wie jedes Jahr für unsere Kinder ein toller Erfolg. Sieben Kinder konnten am 2. Schwimmkursstag in die Gruppe der „Schwimmer“ wechseln und ohne Schwimmhilfe im zwei Meter tiefen Wasser schwimmen. Da es an den letzten Tagen unserer Schwimmwoche geregnet hat, wurde der Schwimmunterricht in St. Georgen im Hallenbad der Pension Waldhof fortgeführt. Herzlichen Dank an unsere Schwimmlehrer und an Frau Markut Irmgard für diese spontane Ausweichmöglichkeit. Somit hatten wir einen tollen Abschlussstag und alle Kinder wurden von den Schwimmlehrern mit Medaillen belohnt.

Die Ettendorfer Kindergartenkinder besuchten die THEATERVORSTELLUNG der Theatergruppe „Heuschreck“ im Kulturhaus in St. Andrä. Die Aufführung „Das Lied der

Schmetterlinge“ wurde für alle anwesenden Kinder und Erwachsenen zu einem tollen Erlebnis und alle waren davon sehr begeistert.

KIRCHENBESUCH IN DER PFARRKIRCHE IN ETTENDORF

Die Kindergartenkinder wurden von Frau Wright Maria zu einem Besuch der Pfarrkirche in Ettendorf eingeladen. Wir wurden vom Herrn Pfarrer begrüßt und es wurden uns alle Bilder und Figuren in der Pfarrkirche erklärt. Später wurden wir von Frau Gößnitzer Annemarie und von Frau Brudermann Hermine mit Kuchen und Getränken verwöhnt. Herzlichen Dank dafür.

Unser ABSCHLUSSWANDERTAG fand heuer am 27. Juni 2008 statt. Dazu waren alle Eltern, Großeltern und Freunde der Ettendorfer Kindergartenkinder eingeladen.

Die Kindergartenleiterin Waltraud Mayer und Waltraud Wunder wünschen allen Eltern und Kindern erholsame Ferientage. Den Schulanfängern wünschen wir viel Erfolg in der Schule und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

W. Mayer



VOLKSSCHULE LAVAMÜND – VIELSEITIG AKTIV

„Gesunde Ernährung“- ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr

Am 17. April fand ein Elternworkshop zum Thema „Gesunde Schuljause“ statt. Sehr groß war das Interesse an diesem Vortrag. Mit viel Begeisterung wurden die köstlichsten Speisen zubereitet und später auch verzehrt. Frau Ing. Luise Wasserbacher, eine Seminarbäuerin, zeigte in gekonnter Art und Weise, was gesund ist und trotzdem gut schmeckt. Laut vieler Rückmeldungen wurde schon in den Tagen darauf zu Hause so manches ausprobiert. Danke der Gemeinde Lavamünd (Bgm. Hantinger) und dem Elternverein (Frau Angelika Weinberger) für die Übernahme der Kosten!

Lavanttalrundreise

Gelerntes vom Lavanttal in der Wirklichkeit aufsuchen, besichtigen und bestaunen stand am Montag, den 16. Juni 08, am Stundenplan der 3. Volksschulklasse Lavamünd mit der Klassenlehrerin VOL Renate Kuster.

Mit großem Interesse wurde das Abfüllen des Preblauer Heil- und Mineralwassers verfolgt, der beeindruckenden Führung in der Leonhardi Kirche gelauscht, die wertvolle Reise aus Großvaters Zeiten im Lavanttaler Heimatmuseum erlebt, in der Wallfahrtskirche Maria Loreto zur Schwarzen Madonna gebetet und im Obstbaumuseum die Mostbarkeiten und Kostbarkeiten kennen gelernt. Die Schüler werden diesen lehrreichen Ausflug nicht so schnell vergessen.



Preisverleihung des Raiba - Malwettbewerbs am 21. Mai 2008

Vielen Dank der Raiba Lavamünd für die großzügigen Preise!



Ballspielfest in Maria Rojach am 26.5.2008

Die 2. Klasse nahm am 26. Mai an einem Ballspielfest in Maria Rojach teil. Mit viel Geschick und Freude wurde an 5 Stationen das Fußballspielen den Kindern nähergebracht. Als Belohnung für die Teilnahme erhielt die Schule Bälle im Wert von 185 Euro.

Friesachfahrt der 4. Klasse (26. – 28.5.2008)

Auch heuer nahmen die Schüler der 4. Klasse, die an der Aktion „Kärntens Schüler lernen ihre Heimat kennen“, bleibende Eindrücke von Friesach mit nach Hause. Im Fürstenhof wurden wir u. a. mit Salz und Brot herzlich begrüßt. Heimo und Amalia zeigten uns bereits am 1. Tag, wie im Mittelalter gesungen und gespielt wurde. Grete machte eine gut verständliche Stadtführung, wobei die Kinder die älteste Stadt Kärntens näher kennenlernen konnten. Am Abend begaben wir uns mit großer Freude auf die Spuren des Friesacher Nachtwächters. Unsere Kinder konnten auch Papier schöpfen, eine Münze prägen, ein Steinamulett schleifen und am Kärntner Freundschaftsteppich mitweben.

Faszinierend war auch am nächsten Tag die virtuelle Mythenwelt, geführt von Elisabeth. Das Ritteressen in der Burgschenke, (nachdem die 365 Stufen überwunden wurden und ein Armbrustschießen erfolgt war), brachte Genuss für alle Sinne.

Am 3. Tag erfolgte noch eine gekonnte Führung durch das Stadtmuseum am Petersberg. Auch das ehemalige Verlies wurde besucht. So manches Kind wollte einmal durch den Pranger sehen, oder in der Schandgeige eingesperrt sein. Die Kinder erfuhren auch noch, wie im Mittelalter gespielt wurde. Viele solcher Spiele wurden mit Begeisterung durchgeführt. Die Klassenlehrerin VOL Herta Skubel möchte sich noch für den Einsatz der Mütter bei der Kaffee- und Kuchenecke beim 2. Elternsprechtag bedanken. Der dabei entstandene Reinerlös wurde den Kindern für die Friesachfahrt gespendet. Zusätzlich erhielt jedes Kind (Elternvereinsmitglieder) 7 Euro für die Friesachfahrt. Danke!!!



Radfahrprüfung

Nach sorgfältiger Vorbereitung durch die Klassenlehrerin Herta Skubel und dem Besuch des Verkehrsgartens in Wolfsberg mit der örtlichen Polizei (Herrn KI Malatschnig und Herrn Stempfner) am 27.3.08, bestanden alle nach erfolgreich abgeschlossener schriftlicher Prüfung, die praktische Radfahrprüfung am 15.5.08. Herzliche Gratulation und „Gute Fahrt“ !!!

Chor der VS Lavamünd gewann den Gretl Komposch- Preis

Am 6. Juni dieses Jahres machte sich unser Schulchor unter der Leitung von Ida Maria Hantinger auf nach Seeboden zum Jugendchorfestival. Mit einem gewissen Kribbeln im Bauch stellten sich die 23 SängerInnen mit dem „Übaführn“ und einem „Ave Maria“ der Jury. Diese bestand aus honorigen Kärntnerliedpersönlichkeiten wie H. Drewes, Christine Winkler, Fritz Unterweger und die Namensgeberin des Wettbewerbes – Prof. Gretl Komposch. Lauter Applaus und ein freundliches Nicken von Prof. Gretl Komposch ließen eine gute Bewertung erahnen.

Groß war die Freude, als der Landeshauptmann die Volksschule Lavamünd unter den Preisträgern aufrief.

Am 7. Juni dieses Jahres wirkte die Volksschule bei der **Stauseearenaeröffnung** mit.

Gemäß unserem Schulmotto „**Kleiner Mensch ganz groß**“ präsentierten unsere Schüler Wissenswertes zu den Buchstaben des Wortes WASSER. Dazwischen ertönte das Wasserlied mit dem Schulchor (VOL Ida Hantinger). Die kunstvollen Wasserbuchstaben gestaltete die dritte Klasse mit ihrer Lehrerin VOL Renate Kuster. Einen schwungvollen Abschluss lieferte der Schulchor mit dem Ding-dong – Song bei dem einige Schüler Reifen um ihre Hüften tanzen ließen.

Die Bereiche Kunst, Verfassen von Texten, Musik und Sport wurden bei dieser Präsentation eingesetzt, damit hat sich unsere Schule als kreative Schule bewiesen.

Am 17. Juni erfreuten uns die **Kinder des Kindergartens** mit ihrem Besuch, die in Begleitung ihrer Tanten, Martina und Brigitte, in die 2. Klasse gekommen sind. Die SchülerInnen der Klasse mit der Klassenlehrerin Anna Plimon hießen sie herzlich willkommen und betreuten sie liebevoll. Am Ende der Stunde wurden Geschenke ausgetauscht.

Liebe Kinder, wir freuen uns schon sehr auf euch!

Lehrausgang Imkerei Gollner

Die Erstklässler unternahmen am 20. Juni einen Lehrausgang zur Imkerei Gollner.

Herr Maximilian Gollner erklärte den interessierten Kindern sehr anschaulich den Aufbau von Bienenstöcken, die Arbeitseinteilung in einem Bienenvolk, die Ausrüstung eines Imkers sowie die Herstellung von Honig. Mit staunenden Augen betrachteten sie die Bienenkönigin im Glasschaukasten oder waren ganz Ohr, als Herr Gollner ihnen zeigte, wie man Bienenköniginnen züchten kann. Aufmerksam verfolgten die Schüler wie Honig geschleudert wird und noch interessanter war natürlich das Verkosten des süßen Naturproduktes.

Als krönenden Abschluss gab's noch köstlichen Honiglebkuchen und für jedes Kind ein Gläschen Honig.

Die erste Klasse dankt Herrn Gollner und seiner Familie für diesen interessanten Lehrausgang.



Eine besondere Ehre wurde der VS Lavamünd zuteil. Am 22. Juni beging die **Trachtengruppe Lavamünd ihr 25-jähriges Jubiläum** im Rahmen des Patroziniumfestes der Marktkirche. Nach der Messe fand die feierliche Prozession durch den überaus schön geschmückten Markt statt. Den Abschluss feierte man im Hof des Gasthauses Adlerwirt. Hier wurde von der Obfrau der Trachtengruppe, Frau Friederike Pucher, der Schulleiterin Frau VD Anna Plimon **ein Beamer** überreicht, welcher der Volksschule von der Trachtengruppe Lavamünd gespendet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kindergartenkinder und der Chor mit der Spielmusik der VS Lavamünd unter VOL Ida Hantinger. Die Kosten samt Zubehör belaufen sich auf über 1300 Euro. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Kollegenschaft und im Namen der Schulkinder! Wir werden immer an unsere ehemalige Religionslehrerin und ihren karitativ tätigen Verein denken, wenn der Beamer in Aktion ist. IHR SEID SPITZE!

Sehr informativ und spannend erlebte die 2. Klasse mit VD Anna Plimon den Lehrausgang zur **Polizeistation Lavamünd** am 23. Juni. Den Schülern wurden von Herrn Inspektor Urach die Diensträume, der Alkomat, die Waffen, die kugelsichere Weste, das Polizeiauto und natürlich auch das Gefängnis gezeigt. Vielen Dank der Polizei Lavamünd!



Ein Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Das gesamte Kollegium möchte sich bei allen bedanken, die mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Vielen Dank unserem Elternverein, der Gemeinde, der Raiba, den Eltern, ...**Das ist gelebte Schulpartnerschaft, auf die wir stolz sind!**

Das Lehrerteam der VS Lavamünd

| | |
|---|---|
| | Projektplanung und Bauüberwachung |
| | Baumeister ING. HERBERT HUBER |
| Bahnhofstraße 13 A-9500 Villach Telefon +43(0)4242/2407510 Fax +43(0)4242/2407513 Mobil +43(0)676/9350168 Email bmstr.h.huber@aon.at | |

AKTIVITÄTEN DER VOLKSSCHULE ETTENDORF

Ein arbeitsintensives, aber sehr erfolgreiches Schuljahr ging an der VS Ettendorf zu Ende ...

Auf diesem Wege möchten wir uns sehr herzlich bei allen für die Zusammenarbeit bedanken und einen kurzen Rückblick über das vergangene Schuljahr geben.

Im Herbst stellten wir uns der großen Herausforderung eine Integrationsklasse zu führen, eine „Schulische Nachmittagsbetreuungsgruppe“ zu installieren und geplante Projekte (Weihnachtsspiel mit der Singgemeinschaft Ettendorf; Bibliotheksveranstaltungen unserer Schulbibliothekarin VOL Logar Monika, Orgelrestaurierungsunterstützung und vieles mehr) umzusetzen.

Im Laufe des Schuljahres kamen noch zahlreiche Wettbewerbe und Veranstaltungen hinzu, an denen wir gemeinsam teilnahmen und in verschiedenster Form mitwirkten (www.vs-ettendorf.ksn.at)

Durch die gelebte Schulpartnerschaft in der VS Ettendorf konnten wir unseren Schüler/Innen ein abwechslungsreiches und interessantes Schuljahr bieten.

Wir wünschen allen erholsame und schöne Ferien und freuen uns schon auf ein gesundes Wiedersehen im kommenden Schuljahr 2008/09!

Einige Höhepunkte im 2. Semester waren:

- ☞ Einladung zum Fußballbundesligaspiel ins neue Stadion. 98 Personen fuhren mit 2 Cimentibussen nach Klagenfurt, wurden dort von LHStv. Gerhard Dörfler begrüßt und erlebten einen unvergesslichen Ausflug mit Eltern, Lehrern und Ehrengästen.
- ☞ Unsere Fußballer nahmen in den neuen „EURO 2008 Dressen“ erfolgreich am Fußball-Cup in St. Andrä teil.
- ☞ Im Spiegelsaal erhielten wir den bundesweiten dritten Preis € 2 000,- vom SPAR-Wettbewerb „Jack the snack“.
- ☞ Im Stadttheater präsentierte VOL Liebert Ulrike mit dem Schulchor den selbst getexteten und selbst komponierten KGKK-Gesundheitssong – „Gesundheit kann klappen“.
- ☞ Beim „Ballspielfest“ in Maria Rojach erhielten die SchülerInnen der 2. Klasse viele verschiedene Ballarten für den Sportunterricht.
- ☞ Gemeinsam mit der 3. Klasse der VS Lavamünd wurde die Bezirkshauptstadt von der 3. Klasse mit VOL Liebert Ulrike besucht und im Rahmen des „Wolfsbergspiels“ näher kennen gelernt.
- ☞ Alle SchülerInnen beteiligten sich auch an der „Flurreinigungsaktion“ der Gemeinde.
- ☞ Beim „Integrationsfest“ hatten die Integrationskinder, deren Mütter, deren Lehrerin und deren Betreuerin eine Menge Spaß.
- ☞ Bei der „Stauseearenaeröffnung“ wurde im Beitrag der VS Ettendorf die „Ettendorfer – Schwimmschule ETTEN-TANIK“ vorgestellt, die, bei der anschließend von der ÖWR veranstalteten „1. Fun-Regatta“ am Lavamünder Badesee, durch die tatkräftige Unterstützung der „Erfinderin“ VOL Liebert Ulrike, VL Stempfer Daniela, Herrn Rumpf und einigen Schülkern, den ersten Platz erreichte!
- ☞ Großartige Zeichnungen für die Malwettbewerbe der RAIBA Lavamünd/Ettendorf und für den Abfallwirtschaftsverband wurden angefertigt. Danke den beiden Institutionen für die großzügige Unterstützung der VS Ettendorf!
- ☞ Gemeinsam wurde das Musical „MOMO“ der HS Lavamünd besucht.
- ☞ Das gemeinsame Sport- und Spiele-Abschlussfest „Schul-EURO 2008“ organisiert vom sehr aktiven und immer einsatzbereiten Elternverein der VS Ettendorf ließ das Schuljahr 2007/08 harmonisch ausklingen.

VD Monika Kurtović mit dem Lehrerteam und dem Personal der VS Ettendorf



„Gesundheit kann klappen“



SPAR-Wettbewerb



Fußball-Cup in St. Andrä



Sieger der „1. Fun-Regatta“



Flurreinigungsaktion

Großartige Erfolge der Lavanttaler Schulchöre beim Jugendchorfestival in Seeboden

Der Bezirk Wolfsberg zeigte sich beim Jugendchorfestival in Seeboden, wo an die 50 Schulchöre aus ganz Kärnten teilnahmen, wieder einmal von der besten musikalischen Seite. Nicht nur die große Anzahl der teilnehmenden Gruppen aus dem Lavanttal fiel auf, sondern auch ihre besonderen musikalischen Leistungen.

Von den insgesamt neun Auszeichnungen wanderten gleich 4 in den Bezirk Wolfsberg. So konnten der **Volksschulchor**

Schönweg (Ltg. Maria Planka), der **Chor der VS Lavamünd** (Ltg. Ida Hantinger) der **Klassenchor 2b der Musikhauptschule Wolfsberg** (Ltg. Barbara Koller) und die **Musikschwerpunktklasse 4a der Hauptschule Lavamünd** (Ltg. Siegi Hoffmann) den sogenannten "Gretl Komposch - Preis" aus den Händen des Landeshauptmannes in Empfang nehmen. Für die Hauptschule Lavamünd ist es nach dem Erfolg 2006 bereits die zweite Auszeichnung dieser Art! S. Hoffmann



Gewinner der Kategorie "Volksschulen"



Gewinner der Kategorie "Musik/Hauptschulen"

HAUPTSCHULE LAVAMÜND STELLT WIEDER LANDESSIEGER



Aus über 2000 eingereichten Schülerzeichnungen aus ganz Kärnten beim Wettbewerb "Kunst macht Schule", heuer im Jahr der Europameisterschaft zum Thema "Fußball einmal anders", erreichte die Schülerin Madlen Prednik von der Hauptschule Lavamünd in ihrer Kategorie den ersten Platz. Damit haben SchülerInnen der Kunst-

pädagogin HOL Gertrude Warzilek schon zum dritten Mal diesen begehrten Landespreis errungen. Zur Siegerehrung fuhr die Preisträgerin Madlen Prednik mit ihrer Fachlehrerin Gertrude Warzilek, einigen Freundinnen aus der Kunstgruppe und dem Schuldirektor Alexander Slamanig nach Klagenfurt, wo im neuen Regierungsgebäude Landeshauptmann Dr. Jörg Haider gemeinsam mit dem Landesschulratsvizepräsidenten und dem Vorsitzenden der Jury unserer Hauptschülerin herzlich gratulierte. Die Schülerin durfte sich über einen Geldpreis freuen und alle Anwesenden waren im Anschluss an den feierlichen Akt zu einem Buffet eingeladen.

Dieser Erfolg reiht sich an den im Schuljahr 2007/08 von der Schülerin Eva Wiesenbauer im künstlerischen Briefmarkenwettbewerb errungenen 2. Platz der Landesprämierung.

Die Kunsterzieherin und begeisterte Lehrerin Gertrude Warzilek kann schon auf zahlreiche Erfolge bei diversen Wettbewerben hinweisen und zeigt damit auf, welches künstlerische Potential in vielen Schülern steckt und darauf wartet, bis ein engagierter Lehrer es an die Oberfläche bringt. A. Slamanig



EUR 1.000,-* Tankgutschein bei Leasing über die Porsche Bank.

Überzeugt Ihren Finanzchef. Auch den daheim.

Der Passat Business. Mit Preisvorteil bis EUR 2.000,-**.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon 04358/28300-0

www.vasold.co.at

*Tankgutscheine von BP. Für alle Passat außer Passat CC, Zulassung bis 31.12.2008 bzw. s.d.Vr.**Preis inkl. NoVA und MwSt. Angabe bezieht sich auf Passat Variant 140 PS TDI. Verbrauch: 5,1 – 8,4 l/100 km. CO₂-Emission: 136 – 199 g/km. Symbolfoto.

SCHÜLERZEITUNG SPITZOHR MIT HÖCHSTEM LANDESPREIS AUSGEZEICHNET

Nach den großen künstlerischen Erfolgen kann nun auch das Redaktionsteam der Lavamünder Hauptschulzeitung "Spitzohr" stolz auf ihr Werk sein. Bei einem landesweiten Wettbewerb der Schülerzeitungen, bei dem die Aufmachung, das äußere Erscheinungsbild, die Inhalte und der Unterhaltungswert gewertet wurden, konnte das Spitzohr unangefochten den Landessieg für sich verbuchen. Diese Auszeichnung ist der verdiente Lohn für eine zwölfjährige Leistung mit jeweils zwei Zeitungsausgaben pro Schuljahr und tausenden Seiten Informationen über das pulsierende Leben in der

Hauptschule aber auch mit vielen aktuellen Beiträgen der Schüler zu "brennenden" Themen und vielem anderen mehr. Diese Ehrung und dieser Landessieg sind aber auch eine indirekte Dankabstimmung an die Begründerin der Schülerzeitung, HOL Annemarie Kolbenbauer, die in der Anfangszeit mutig, mit viel Können und Entschlossenheit den Grundstein für das Spitzohr legte. Sie konnte viele Schüler(innen) für die Mitarbeit gewinnen und nicht wenige von ihnen haben sich dabei ihre ersten journalistischen Sporen verdient. Ein alter "Haugdegen" und wertvoller Chefredakteur in Sachen Schülerzeitung war und ist noch heute HOL Herbert Kienzer, der recherchiert, seine Schüler motiviert und sie damit zu Höchstleistungen ermuntert. Er ist es auch, der die humorvollen Unterrichtsplücker zusammenträgt, um über die "Hoppaläs" der Schüler berichten zu können.

Neu in der Chefetage der Schülerzeitung ist seit dem Beginn des Schuljahres 2007/08 die engagierte, keine Freizeit und Mühe scheuende HOL Juliana Spindel, die sich in dieser kurzen Zeit mit dem Spitzohr identifiziert, dass sie viele Nachmittags- und Abendstunden mit ihrem Kollegen Herbert Kienzer in der Schule am Feinschliff der Zeitung arbeitet. Die Hauptschule Lavamünd ist stolz auf ihre Schülerzeitung und freut sich auch, dass das Spitzohr eine gern gelesene Zeitung in der Bevölkerung und über die Gemeindegrenzen hinaus ist.

A. Slamanig



SOMMERSPORTWOCHE DER HS LAVAMÜND AM TURNERSEE

Seit fünfzehn Jahren verbringen die Schüler der ersten Klassen der Hauptschule Lavamünd ihre Sommersportwochen im paradiesischen Gelände des Hönck Heimes am Turnersee. Dabei erfolgt die An- und Rückreise jeweils mit den Fahrrädern während das Gepäck und die Sportgeräte von der Frächtere Plessl unter großer Mithilfe der Eltern verladen, transportiert und am Zielort entladen werden.

Heuer erwies sich der Wettergott bei der Montaginfahrt mit dem Begleitschutz vieler Eltern zunächst noch gnädig und alle Beteiligten erreichten trocken das Hönck Heim. Am Nachmittag genehmigten sich die Kinder bei 20° Wassertemperatur ein Bad im Turnersee aber schon am Dienstag trat der prognostizierte Wettersturz ein, die Temperaturen sanken auf frostige Werte, Regen setzte ein und zwang die 49 Schüler mit ihren sieben Betreuern in die große Sporthalle des Heimes auszuweichen, wo ein umfangreiches Freizeitprogramm mit lustigen Wettkämpfen abgewickelt wurde. Trotz der tiefen Temperaturen ließen sich die Kinder danach ihr tägliches Bad im See nicht nehmen und auch das von der Projektleiterin HOL Margit Meyer präventiv hervorragend vorbereitete Schlechtwetterprogramm ließ keine Langeweile aufkommen. Am Mittwoch stand ein interessanter Besuch des Sablatnikmoores unter wissenschaftlicher Führung und am Nachmittag des Vogelparkes auf dem Programm, am Abend kämpften die Schülergruppen im weitläufigen Gelände um Olympiapunkte. Der Donnerstag (Frohnleichnam) stand ganz im Zeichen des Feiertages. Zunächst hielt Pfarrer Mag. Marko Laštro in Anwesenheit von über einhundert Eltern und Verwandten der Schüler einen Wortgottesdienst, den die Kinder als Chor gesanglich begleiteten, danach fand bei strahlendem Sonnenschein ein Grillfest statt.

Am Freitag lernten die Schüler unter Anleitung von HOL Christoph Warzilek die Bewältigung eines Orientierungslaufes und zum Leidwesen aller war die gesamte Heimfahrt (42 Kilometer) verregnet. Trotz dieser widrigen Umstände hielten fast alle Schüler tapfer durch und nur einige wenige mussten das Begleitfahrzeug in Anspruch nehmen. Der Erfolg dieser Sommersportwoche zeigte deutlich, dass durch das vorbildliche Engagement des Lehrerteams mit bestens vorbereiteten Ersatzprogrammen auch Wetterkapriolen keine nachhaltige Störung für einen fröhlichen Verlauf dieser Tage herbeiführen können.

A. Slamanig



LAVAMÜNDER HAUPTSCHULFEST DOKUMENTIERTE DEN HOHEN STELLENWERT DIESER SCHULE

Zum Abschluss der vier Jahre dauernden, nunmehr mit einem Kostenaufwand von 1,2 Millionen Euro abgeschlossenen Generalsanierung der Hauptschule Lavamünd, gestalteten das Kollegium, die SchülerInnen und der Elternverein ein Freudenfest, an dem neben zahlreichen Ehrengästen vor allem die Schüler, Eltern und die Bevölkerung großen Anteil nahmen. Es war ein fröhlicher, bunter und abwechslungsreicher Programmreigen, der in erster Linie als Dankabstimmung an jene Persönlichkeiten diente, die am Zustandekommen und an der Durchführung der Bauarbeiten maßgeblichen Anteil hatten sowie in zweiter Linie der Präsentation einer modernen, zukunftsorientierten Schule diente, die durch unzählige Projekte und Wettbewerbsiege seit Jahren hervorsticht. So siedelte BSI Thomas Haudej in seinen Grußworten die Hauptschule Lavamünd zwar geographisch am Rande des Lavanttales an, rückte sie jedoch in Bezug auf ihre Leistungen in das Zentrum des Tales. In dieselbe Kerbe schlug Bürgermeister Herbert Hantinger, der, wie seine beiden Kinder, selbst Schüler dieser Schule war und daher einen starken emotionalen Bezug zu ihr aufgebaut hat. In seine Ära als Schulgemeindevorstandsvorsitzender fiel auch der Start der Umbauarbeiten, die unter dem derzeitigen Vorsitzenden GR Klaus Penz weitergeführt und abgeschlossen wurden. GR Penz hielt einen chronologischen Rückblick über die Baustufen und die Finanzierung der Generalsanierung und wünschte noch vielen Schülergenerationen schöne und erfolgreiche Jahre in dieser Wohlfühlschule. Landtagsabgeordneter Harald Trettenbrein, der in Vertretung des Landeshauptmannes an der Feier teilnahm, schoss mit dem Ankauf des Eistruheninhalts und damit Freieis für alle, den „Vogel“ ab und ertete dankbaren Applaus.

Der Schulleiter, Direktor Alexander Slamanig, schätzte sich glücklich, diesen Freudentag erleben zu dürfen und betonte seinen beruflichen Stolz, mit einem derartig engagierten Lehrerteam in dieser schönen, voller Atmosphäre steckenden Schule arbeiten zu dürfen. „Es freuen sich alle Schüler, Eltern und Lehrer ebenso wie die gesamte Marktgemeinde über das wunderschöne Schulgebäude und die vielen innovativen Leistungen dieser Bildungsinstitution!“ Slamanig verwies auf die landesweit beachteten Erfolge des Schuljahres 2007/08, wie die großartige Musicalproduktion MOMO, die Landessiege im Schülerzeitungswettbewerb und beim Landeskunstpreis „Kunst macht Schule“, den landesweit zweiten Platz beim Briefmarkenwettbewerb „Euro 2008“, die Teilnahme mit dem Schulparlament an einem bundesweiten Wettbewerb, ebenso wie die Teilnahme mit dem Lavamünder Hauptschul-Friedenspreis an einem Bundesbewerb, die Aktion „Engel für Bengel“ als Partnerschaft der Viertklässler mit den Erstklässlern, die das Bild einer modernen, auf permanente Schulentwicklung und zukunftsorientierter Schulqualität fixierten Hauptschule zeichnen.

Der Schulleiter ehrte Bürgermeister Herbert Hantinger, GR Klaus Penz, den Techniker des Schulgemeindevorstandes Ing. Horst Flößholzer und

Schulwart Edmund Edler, als die Hauptprotagonisten der Generalsanierung. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang für die Festabwicklung insbesondere bei den Mitgliedern des Elternvereines unter Obfrau Petra Kuschei für die Versorgung der Gäste, seinem Lehrerteam für die zahlreichen Ausstellungsbeiträge im Schulhaus, den Schülern für ihr „aktives Mittun“, dem Hauptschulchor, dem Sammler Gerd Buchbauer für seine Kunstkalenderausstellung, einem Bläserquartett der Marktkapelle, der Schuhplattlergruppe Lavamünder Buam, der Marktgemeinde für ihre Hilfestellung, der stets unterstützenden Raiffeisenbank mit Direktor Günther Stauber, den bauplanenden und bauausführenden Firmen und begrüßte mit einem herzlichen Willkommen Bürgermeister Gerhard Visotschnig (Neuhaus), Schulreferenten GV Josef Kos, AL Mag. (FH) Martin Laber, die Leiterin des Schulamtes Monika Slamanig, Ehrenkollegiumsmitglied HOL Peter Meyer, Tourismusobmann Ignaz Gnamusch, KAB Ehrenobmann Rudolf Zach, ÖKB Obmann Friedolin Urban-Keuschnig, die Erstschilder von 1959, repräsentiert durch GR Peter Letschnig und Walter Melcher, den Gönner Hubert Loibnegger sowie die Volksschuldirektorinnen Anna Plimon und Monika Kurtović. Der Eröffnung des Barfußpfades, gestaltet nach einer innovativen Idee von HOL Margit Meyer, folgte die Auszeichnung des Schülers Erik Weinberger als Friedenspreisträger 2008 sowie die Übergabe einer Orgelspende an Pfarrer Mag. Marko Laštro. Dieser weihte die neu gestaltete Schule und eine Ehrentafel, auf der mit LH Ferdinand Wedenig und Bürgermeister Hans Pirker, die Verantwortlichen für den Hauptschulbau, beginnend ebenso in Stein verewigt sind, wie Bgm. Herbert Hantinger, GR Klaus Penz und HD Alexander Slamanig als maßgeblich für die Sanierung verantwortliche Persönlichkeiten.

Fortsetzung fand das Schulfest im Turnsaal mit einer Trickfilmanimation durch HOL Annemarie Kolbenbauer über den Verlauf der Generalsanierung, Turn- und Tanzvorführungen einzelner Schülergruppen sowie einer Zaubershow von Margier Meltini. Ein gemeinsames Luftballonsteigen beendete die harmonisch verlaufene Festveranstaltung, die den Akteuren und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zum Abschluss wartete Direktor Slamanig noch mit der überraschenden Ankündigung auf, dass die Hauptschule Lavamünd von der Universität Wien und dem Landesschulrat für Kärnten unter zahllosen Schulen ausgewählt wurde, im kommenden Schuljahr als Pilotschule beim WiSK-Programm (Wiener Sozialkompetenzprogramm), einem wissenschaftlich begleiteten Projekt für die Förderung der sozialen und interkulturellen Kompetenz auf allen Ebenen der Schule, ausgewählt wurde.

A. Slamanig



MOMO - EIN SCHÜLERMUSICAL EROBERT DIE HERZEN

Es ist bereits die achte Musicalproduktion der Hauptschule Lavamünd und in jeder einzelnen von ihnen steckte ein tiefer Sinn, jede einzelne war einzigartig, begeisterte tausende von Besuchern und erzielte ein außergewöhnliches Echo. Ohne den Erfolg, die „übermenschlichen“ Leistungen der beteiligten SchülerInnen und LehrerInnen in der Vergangenheit schmälern zu wollen, muss man das diesjährige Schuljahresprojekt, das Musical MOMO, als etwas fast außerirdisch, phantastisch Gelungenes hinstellen.

In dem nach der Literaturvorgabe von Michael Ende konzipierten Stück, in dem 54 SchülerInnen der Musikschwerpunktclassen 2a und 4a mitspielen (viele noch dazu in mehreren Rollen), wobei die Texte ausnahmslos von der Klasse 4a verfasst wurden, stammt die Musik von einem Studententeam der Universität Oldenburg und dem heimischen Musiker Marino Mrcela. Die Arrangements lieferten Thomas Zdravja und HOL Siegi Hoffmann, die schuleigene Musicalband wurde durch einige externe Erwachsene verstärkt und die Trickfilmanimationen, die von HOL Juliana Spendel stammen, geben der Aufführung einen interessanten, ja amüsanten, multimedialen Anstrich.

„Zeitdiebstahl“ ist das Kernthema dieser Musikproduktion, für deren Rollenverteilung ein Casting in der Schule stattfand. In Anlehnung an die Literaturvorgabe entwickelten die SchülerInnen eine eigene Geschichte von den Zeit-Dieben und dem Kind Momo, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbringt. Der zeitkritische, am „normalen“ Schulalltag aktuell aufgebaute Bezug, zeigt die Zeit-Diebe, die grauen Inspektoren und Rechnungshofprüfern gleichen an der Schule, wo jeder Wissensdurst gestillt, jeder nach seinem Talent gefördert wird, jede anfallende Schwierigkeit gemeinsam gelöst wird, wo es weder Hektik noch Stress gibt sie verlangen vom Direktor Zeiteinsparungen nach dem Motto „Zeit ist Geld“.

Im zweiten Akt wird die Vermischung der Welten dargestellt. Im Zentrum steht die Aufführung des Theaterstückes „Momo“ in dieser Schule. Die Inspektoren schauen sich die Aufführung an und stellen fest, dass ihnen mit dem Stück eigentlich ein Spiegel vorgehalten wird. Sie erkennen sich als Karikatur in der Darstellung der Grauen Leute wieder und wollen die Aufführung stoppen. Momo rettet die Zeit, in dem sie von Meisterin Hora im Nirgendhaus einen Weg zur Vertreibung der Grauen Leute erfahren hat.

Standing Ovation nach 90 Premiereminuten, in denen keiner der Besucher im ausverkauften Kulturhaus auch nur im Anflug das Gefühl haben musste, unter die Zeitdiebe geraten zu sein. Die Meisterleistungen des gesamten Teams, bestehend aus Lehrern, Eltern und Schülern haben die Herzen des Publikums im Sturm erobert. Die SchülerInnen haben mit ihren großarti-



gen gesanglichen, schauspielerischen und tänzerischen Leistungen Talentproben abgelegt, die das Maß der Normalität sprengten. Es brillierten Anja Kositz (Pia Urban) als Momo, Damian Skoff (Robert Rosenkranz) als Straßenkehrer/Schulwart Beppo, das Multitalent Mathias Sadnek als Gigi, Direktor/Fremdenführer, Patrick Kueschnig (Janine Riegler) als Inspektor 1, René Galopp (Stefanie Hartl) als Inspektor 2, Helke Müller als Kassiopeia, Susanne Kuster als Agentin BWL 535c, Anna Wagner (Kerstin Budja) als Puppe, Judith Jernej als Richterin, Cornelia Riegler als Hora, Anja Kaimbacher als Horas Lieblingsuhr, die Tanzgruppe, die Musikgruppe, die Musicalband, sowie die Grauen Leute.

Das verantwortliche Schulteam bildeten der „Generalorganisations- und Musikdirektor“ Siegi Hoffmann mit Christoph Warzilek (Regie), Renate Hoffmann als „Mädchen für alles“, Eva Gutschi (Kostüme), Melitta Maierhofer (Requisiten), Juliana Spendel (Computeranimation), Gerti Warzilek (Bühnenbild), Herta Radl-Findenig (Chor&Soli) und Schulwart Edmund Edler (Technik). Ihnen allen wurde von Siegi Hoffmann nach der Premierenaufführung ebenso herzlich gedankt wie Hauptschuldirektor Alexander Slamanig. BSI Thomas Haudej seinerseits würdigte die Verdienste des „Energiebündels“ Siegi Hoffmann. Bei der Premiere unter den Zusehern: Pfarrer Mag. Marko Laštro, Bürgermeister Herbert Hantinger, Dir. Peter Reischl mit Gattin vom BORG Wolfsberg, Musikschuldirektor Arnold Steinhauser mit Gattin, Schulfachleiterin Monika Slamanig, fast das gesamte Kollegium der Hauptschule und ÖKB Obmann GR Friedolin Urban-Keuschnig. Der Elternverein mit Obfrau Petra Kuschei stillte in der Pause und nach der Aufführung den Durst der Besucher. Als Resümee dieser unvergesslichen Aufführung könnte die Aussage eines Zuhörers gelten, der nach der Premiere bemerkte, er sei im positiven Sinn sprachlos und ihm seien Augen, Ohren und Mund offen geblieben.

A. Slamanig



SCHÜLERJAHRESKONZERT 2008 IM KULTURHAUS UND KIDDYKONZERT 2008 IM HARTLSTADL NEUHAUS



Am Mittwoch, dem 28. Juni 2008 war es wieder so weit - die Schüler der Musikschule Lavamünd konnten einmal mehr ihre Musikalität unter Beweis stellen. Ob als Solisten, im

Kiddy-Konzert im Hartlstadl in Neuhaus - nicht möglich! Aber doch!

Man hätte meinen können, das Nockalm Quintett spielt aufgerammelt voll war er, der Hartlstadl!

Musikschulleiter Arnold Steinhauser hat wieder gewagt und diesmal gewonnen. Nach den leider (un)wetterbedingten Problemen bei den letzten Kiddy - Konzerten im Freien wollte er auf das Freiluftambiente nicht verzichten und entschloss sich schon im letzten Schuljahr, das diesjährige Konzert der Jüngsten in der Nachbargemeinde Neuhaus, deren Schüler auch die Musikschule in Lavamünd besuchen, zu veranstalten. Der Hartlstadl erwies sich als wetterfest und der Wettergott war diesmal gnädig gestimmt, so konnte das zahlreich erschiene Publikum ein tolles Konzert der Kleinsten miterleben.

Die zum Teil noch sehr kleinen Künstler ließen ihrer musikalischen Begabung freien Lauf und manch einer präsentierte sich als echte Entertainmenthoffnung. Man gab sich in allen



Stilrichtungen schon sehr sattelfest und alle hatten ob der großen Bühne und dem tollen Publikum sichtlich Freude am Musizieren.

Bürgermeister Gerhard Visotschnig ließ sich auch nicht lumpen und spendierte

Duo oder Trio, im Bläserensemble oder als Rockgruppe, jeder war bemüht, sein Bestes zu geben und dies in einem bis zum letzten Platz vollen Kulturhaus. In einem rund eineinhalbstündigen Programm präsentierten die hoffnungsvollen Nachwuchskünstler in sämtlichen musikalischen Stilstilen von der Klassik über Rock und Pop bis zur Volksmusik ihr Können. Das Publikum war von den Darbietungen sehr angetan, harpte trotz der relativ großen Hitze bis zum Schluss aus und sparte auch nicht mit lang anhaltendem Beifall. Auch die neue Beschallung und Beleuchtung im Kulturhaus bewährte sich hervorragend und erwies sich als gute Investition.

Am Schluss bedankte sich Musikschulleiter Arnold Steinhauser noch bei der Gemeindevertretung und den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, in naher Zukunft eine Verbesserung in der räumlichen Situation der Musikschule erreichen zu können.

allen aufgetretenen Kindern ein Eis als Dankeschön.

Arnold Steinhauser bedankte sich noch beim wirklich tollen Publikum und der Gemeinde Neuhaus für die Begeisterung und die freundliche Aufnahme und versprach den zahlreich anwesenden Ettendorfer Kindern und Eltern, das nächste Kiddy - Konzert in Ettendorf zu veranstalten.

PS.: Bilder beider Veranstaltungen können Sie unter der Homepage der Musikschule Lavamünd ansehen: www.ms-lavamuend.ksn.at

A. Steinhauser

Superflach und extrascharf !

JVC LCD Fernseher LT-32B9BD

„HD ready „mit integrierten DVB-T & DVB-S-Tunern, DynaPix Plus Videoprocessing, Oblique-Cone Lautsprecher. HDMI Eingänge (3X)

NEUHEIT !

Mit eingebauten
SAT-Receiver



**Bequemer geht's nicht:
Ganz einfach in monatl. Raten bezahlen.
Ohne Gebühren !**



ELEKTROUNTERNEHMEN
MAHKOVEC
St. Paul 04357/ 2362 - Lavamünd 04356 / 5009
GES. M. B. H.

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

| | | |
|--|--|--|
| KOSTMANN Kieswerke Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschuttzubereitung | KOSTMANN Transporte Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte | KOSTMANN Hoch / Tiefbau Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten |
|--|--|--|

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

KOSTMANN

A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44
Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

Rudolf Gallob zum 80. Wiegenfest



Am 17. April 2008 feierte unser allseits bekannter und geschätzter Landesrat und Landeshauptmannstellvertreter in Ruhe, Rudolf Gallob, seinen 80. Geburtstag.

In Krottendorf bei Ettendorf geboren ging er nach der Volksschule nach St. Paul bzw. im Krieg nach Wolfsberg ins Gymnasium, um im Jahr 1948 im Stiftsgymnasium St. Paul zu maturieren.

Auf Grund der wirtschaftlichen Situation seiner Familie, zwei Geschwister, sein Vater war Sägearbeiter, die Mutter Hausfrau, war ein Studium des hochbegabten Rudolf, nicht möglich. So begann er sein Berufsleben 1950 beim Landesdienst, im Büro der Straßenmeisterei Lavamünd und wurde auch im selben Jahr zum Parteiohmann von Lavamünd gewählt.

Am Stefanitag des Jahres 1953 heiratete Rudolf Gallob seine Priska, geborene Rumpold, eine junge Lehrerin, die ihm bis heute eine treue, aber durchaus politisch denkende Wegbegleiterin ist. Mit jungen 30 Jahren wird er 1958 zum Bürgermeister der Gemeinde Ettendorf gewählt, nach der Eingemeindung 1973 wird er bis 1975 Bürgermeister der Gemeinde Lavamünd. Seit 1966 gehörte Rudolf Gallob schon als Abgeordneter dem Kärntner Landtag an. 1970 wurde er Landesrat der Kärntner Landesregierung und bis 1988 zuständig für Soziales, Gesundheit, Krankenanstalten, Hochbau und Personal. In diese Zeit fiel auch die Errichtung des LKH Wolfsberg. Das Gesundheitssystem in Kärnten wurde von Gallob entscheidend geprägt und trägt seine Handschrift. 1988 bis 1989 war Gallob Erster Landeshauptmann-Stellvertreter und war somit zweithöchster Repräsentant des Landes Kärnten.

Weiters bekleidete er noch viele ehrenamtliche Funktionen, wie Bezirksvorsitzender, stv. Landesparteivorsitzender, Mitglied des Bundespartei Vorstandes etc.

Wie auch die politische Vielfalt, ist auch seine private Bandbreite geprägt von vielen Interessen.

Malerei, Imkerei, Musik, Wald und Natur, Hochhalten von Tradition und natürlich das Beobachten der Tagespolitik erfüllen sein Pensionistenleben.

Mehr Zeit bleibt jetzt für seine Frau Priska, seine vier Kinder, seine Enkel und auch noch für seine Vereine; u.a. Ulrichsberggemeinschaft - deren Obmann er ist, Kameradschaftsbund, Pensionistenverband etc.

Zur großen 80-er Feier, zu der er die Bezirkspartei ins Gasthaus Kaimbacher geladen hatte, war alles gekommen was Rang und Namen hat. Von Altlandeshauptmann Leopold Wagner bis LHSTV, und Landesvorsitzenden Gaby Schanig, alle überbrachten die besten Geburtstagswünsche. Die Bezirksorganisation mit Vorsitzenden Karl Markut und Geschäftsführer Hans Peter Schlagholz würdigte und bedankten sich ebenso beim Jubilar, wie Gemeindeparteiobmann Sepp Ruthardt, für

die großen Leistungen für unseren Bezirk bzw. unsere Gemeinde.

Umrahmt wurde diese schöne und herzliche Feier durch die Sängerrunde Lorenzenberg/Magdalensberg und durch zünftige Weisen des Lavanttaler Jodlertrios.

Auch die Gemeindevertretung mit Bgm. Herbert Hantinger stattete Rudolf Gallob einen Besuch am Weißenberg ab, um zum 80-er zu gratulieren.

Ein Unikat eines Kärntner Wappens als Zierbrunnen hergestellt, wurde mit Dankesworten für die langjährige Arbeit als Bürgermeister von Ettendorf und Lavamünd, überreicht.



Viele Jahre noch in so geistiger und körperlicher Frische wünscht die Heimatgemeinde!

J. Ruthardt



**WIR SIND DORT,
WO GEBAUT WIRD.
WELTWEIT.**

ALPINE BAU GmbH
Zweigniederlassung Kärnten
Filiale Völkermarkt

9100 Völkermarkt, Griffner Straße 16a
Tel. +43(4232)55112-0 Fax +43(4232)55112-15

www.alpine.at

Manuel Plösch Landessieger der Zimmererlehrlinge

Wieder ist es einem Lehrling aus unserer Gemeinde, aus Ettendorf, gelungen, Schlagzeilen in positiver Weise zu schreiben.

Am 30. Mai dieses Jahres fand in der Berufsschule Spittal an der Drau der diesjährige Landeswettbewerb für Zimmererlehrlinge statt.

Manuel PLÖSCH der bei der Fa. Lavanttaler Holzbau beschäftigte Enkel des kürzlich verstorbenen Bau- und Zimmermeisters Hans Plösch, wo er auch zwei Jahre seiner Lehrzeit verbrachte, konnte dabei unter siebzehn Teilnehmern den **1. Platz** erreichen. Zu dieser herausragenden Leistung gratuliert nicht nur die Gemeindevertretung herzlichst, sondern auch die gesamte Bevölkerung.

Manuel Plösch erlernt bei der Fa. Lavanttaler Holzbau aber noch einen zweiten Beruf, nämlich Bautechnischer Zeichner. Nach seinen beruflichen Zukunftsplänen befragt, sagt Manuel, dass ihm die praktische Arbeit sehr am Herzen liege und als nächstes Ziel nach den Lehrabschlussprüfungen, die Polierschule vorgesehen ist, er aber auf jedem Fall bei der Zimmererei bleiben will.

Am 13. und 14. Juni gab's für Manuel aber wieder Grund zum Jubeln, denn er landete unter 20 Lehrlingen beim Bundeswettbewerb in Salzburg als Kärnten-Vertreter auf dem hervorragenden **4. Platz**.

Es wird nicht lange dauern, wird sich Manuel zu einer praxi-

sorientierten Spitzen-Fachkraft emporgearbeitet haben, genau wie es die Wirtschaft so dringend braucht.

Dies sollte auch Ansporn für die Jugend insgesamt sein, wenn man beispielgebende Vorbilder in der eigenen Gemeinde, wie in Unterholz 10, beheimatet hat.

Die Eltern, Johann und Claudia werden auch in Zukunft noch viel Freude mit Manuel haben und wünschen, wie wir alle, viel Erfolg für den weiteren beruflichen Aufstieg.

Nochmals recht herzliche Gratulation, eine Einladung der Gemeinde wird in der nächsten Zeit folgen.



J. Ruthardt

TALENTIERTE LAVANTTALER SÄNGERIN BEGEISTERTE IN GRAZ



Die aus Ettendorf stammende Sängerin steht kurz vor dem Abschluss ihres Studiums „Alte Musik/Barock/Klassik“ der Klasse Prof. Mag. Margret Bogner am Konservatorium Graz. Sinn und Zweck des Studiums der Alten Musik sind das Musizieren auf Instrumenten in historischer Bauweise und Stimmung sowie an historischer Aufführungspraxis orientierter Gesang.

Mag. Iris Meyer besuchte die Hauptschule Lavamünd, das BORG Wolfsberg und studierte nach der Matura Geschichte und Kulturmanagement an der Karl-Franzens-Universität in der Murmetropole. Es scheint nicht ausgeschlossen, dass die junge Künstlerin in absehbarer Zeit auch ein Konzert im Lavanttal geben wird.

A. Slamanig

Im vollbesetzten Minoritensaal in Graz fand kürzlich ein Festkonzert zum 10-jährigen Bestehen der Abteilung Alte Musik am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark statt, bei dem sich mit Iris Meyer aus Krottendorf auch eine Lavanttalerin ausgesprochen positiv in Szene setzen konnte. Absolventen, Lehrende und Studierende des Konservatoriums Graz sowie des Konservatoriums der Privatuniversität Wien unter der Gesamtleitung von Dario Luisi führten die Oper „Il Mese di Marzo, consecrato a Marte“ vom wohl berühmtesten österreichischen Barockkomponisten Johann Joseph Fux auf. Dabei wurde auch die Orchesteraufstellung dieser Zeit, wo alle Musiker im Blickkontakt mit den Sängern(innen) standen und daher ein Teil von ihnen dem Publikum den Rücken zukehrte, nachgestellt.

Unter den vier Gesangssolisten beeindruckte Mag. Iris Meyer mit ihrer ausdrucksstarken Mezzosopranstimme die Zuhörer.

Nagelstudio Perfect Nails

**Gel
Akryl
Fiberglas
Maniküre**

NEU Nail-Flatrate für die kleine Geldbörse NEU

Öffnungszeiten
Di. - Do. 11:00 bis 21:00

Hauptstr. 25 St. Paul
Tel. 0676 603 4267
0676 77 17 131

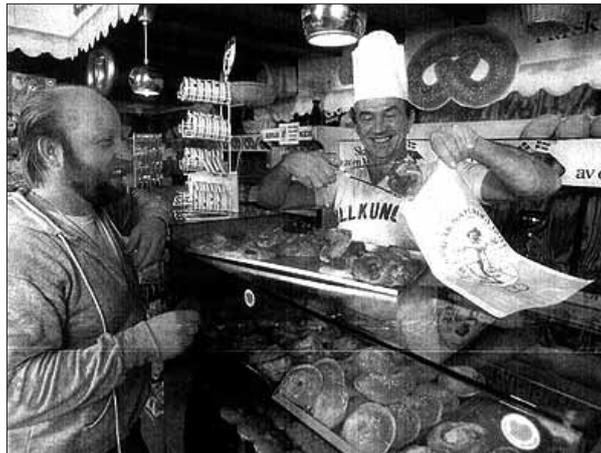
Schweden: Ein Lavamünder zu Hause bei Pippi Langstrumpf und Kurt Wallander

„Midsommar“ inklusive leckerer Moltebeeren-Törtchen gibt es nicht nur bei einem wohl bekannten Möbel-Riesen, sondern tatsächlich auch im hohen Norden. Seit knapp 50 Jahren erlebt der Exil-Lavamünder in Schweden, Adolf Ramprecht, diesen längsten Tag des Jahres in Mockfjärd, einem kleinen Dorf im Bundesland Dalarna. Der inoffizielle Staatsfeiertag Schwedens wird ab dem 24. Juni drei Tage lang gefeiert. Als mittlerweile waschechter Nordländer sowohl auf dem Papier als auch im Herzen zelebriert Adolf Ramprecht den Mittsommer traditionell mit Reisen in ein Sommerhaus, wo er hautnah die beeindruckende schwedische Landschaft genießt. Die Möglichkeit, die Natur des Nordens intensiv zu erleben und inmitten von unberührten Wäldern zu fischen oder zu jagen, gehört für den Auslands-Lavamünder zu den schönsten Vorzügen, die das Schwede-Sein zu bieten hat. Seine Entscheidung in das Land der Wikinger zu ziehen, hat er bis heute nicht bereut. **Aufbruch ins Ungewisse.** Im Sommer des Jahres 1959 bekommt Adolf Ramprecht Besuch von seinem Bruder Franz, der vor geraumer Zeit nach Schweden ausgewandert ist. Er schwärmt von der Schönheit des Landes, der Freundlichkeit seiner Einwohner aber auch von den ungeahnten Verdienstmöglichkeiten, die sich im hohen Norden Einwanderern bieten würden. Adolf Ramprecht fackelt daraufhin nicht lange, packt sein Hab und Gut zusammen und wandert aus. Er verabschiedet sich von der Hofmühle, in der er aufgewachsen ist und sagt ‚Auf Wiedersehen‘ zu seiner damaligen Bleibe, einer Wohnung in Lavamünds erstem Gemeindehaus am Drauspitz. Die Erinnerung an acht Jahre Volksschule in der Marktgemeinde und die anschließende Bäckerlehre würden ihn auf seinem Lebensweg begleiten, dessen ist er sich gewiss: Das Erlernen des Konditorberufes in der Konditorei Kramer öffnete ihm schließlich die Türen zur neuen Heimat. Der Fortgang aus Lavamünd bedeutet für den jungen Mann das Ende seiner Fußball-Trainings beim LSV Lavamünd. Die enthusiastische Freude, die er dabei mit seinen Freunden erlebte, würde er in dieser Form in Schweden nicht mehr finden. Darum packt er die Gedanken an jene unbeschwernten Momente tief in sein emotionales Bündel, dass er sich für den schwedischen Start geschnürt hat. Gerade wegen des schweren Abschieds, denkt der Auswanderer nicht daran, dass er niemals

wieder nach Lavamünd zurückkehren würde, um dort zu leben. Doch so sollte es geschehen... **Välkommen till Sverige.** In Schweden angekommen, findet Adolf Ramprecht umgehend Arbeit in einer Konditorei im beschaulichen Städtchen Falun. Der reiselustige Österreicher hat weder mit bürokratischen Hürden noch mit Anlaufschwierigkeiten bei der Kontaktsuche zu kämpfen. Dem für die kühlen Mitteleuropäer wird von Anfang an Hilfe angeboten, die er dankend annimmt - rasch baut er sich einen neuen Bekanntenkreis auf. Innerhalb von zwei Jahren erlernt er durch bloßes Zuhören die schwedische Sprache und unterhält sich schließlich selbst mit seinem Bruder Franz nur noch auf Schwedisch. Nach sechs Jahren in Falun wagt er seinen ersten Karrieresprung und wechselt in die Position des Werkmeisters bei einem Warenhaus. Im Zuge dessen absolviert er 1972 seine Meisterprüfung als Konditor und Bäcker. Zeitgleich legt er seine österreichische Staatsbürgerschaft ab – und wird Schwede. Adolf Ramprecht entwickelt seine Bäckerkunst stetig weiter, was ihn letztlich in die Konditorei des kleinen Städtchen Mockfjärd führt. Dass dort bereits die Liebe



Adolf Ramprecht feiert seinen Titel als „Schwedischer Konditormeister“



Adolf Ramprecht fand in einer schwedischen Bäckerei sein berufliches und privates Glück

seines Lebens auf ihn wartet, ahnt er an seinem ersten Arbeitstag in der neuen Backstube wohl nicht. Doch im Hinterzimmer der Konditorei sitzt Madeleine und erledigt die angefallene Buchhaltung des Bäckerbetriebs. Aus der beruflichen Zusammenarbeit erwächst ein Zusammenleben und -lieben, das bis zum heutigen Tage anhält. Ihre gemeinsame Tochter Vivica sowie die drei Enkelkinder vervollständigen das Familienglück. Seine berufliche Glanzzeit erlebt Adolf Ramprecht ebenfalls in Mockfjärd. In den Jahren 1984 und 1985 erbäckt er sich dort hintereinander den Titel zum „Schwedischen Konditormeister“: Mit einem von ihm kreierte Wienerbrot kann sich der kreative Bäcker im ersten Jahr den Sieg holen. Im Folgejahr versucht er sein Glück mit einer schwedischen Köstlichkeit, dem Dalanöt, einer Form von Zimtschnecke – und siegt erneut. Adolf Ramprecht bekommt beide Male tolle Fernreisen geschenkt, doch der wahre Gewinn zeigt sich in der enormen Nachfrage nach seinem Backkunstwerk: Nach Erlangen der Meistertitel besuchen rund 60 Reisebusse Mockfjärd, nur um dort Adolf Ramprechts Backkreationen zu verkosten – eine geradezu köstliche Bestätigung für den Bäcker und Konditor aus Leidenschaft. Bis zum Jahre 1999 geht Adolf Ramprecht seiner Berufung nach, bevor er schließlich in den wohlverdienten Ruhestand wechselt, um von da an die



In jungen Jahren zog es den Bäckerlehrling zumindest zuckerguss-technisch noch gen Frankreich

neu gewonnene Freizeit seinen Lieben und seinem Wohlfinden zu widmen. Seit jeher hält sich der agile Senior so oft wie möglich in der Natur auf. Wenn es Zeit wird für die Elchjagd, wagt er sich gemeinsam mit seinen Freunden in den Wald und legt sich auf die Pirsch. Zudem genießt er an warmen, sonnigen Tagen die Stille während des Fischens in den klaren Flüssen rund um Mockfjärd. Auch kümmert sich Adolf Ramprecht um seine Kondition – allerdings nicht mehr mittels Fußball wie einst in seiner Jugend, sondern wie es sich für einen Schweden gehört mit Eishockey. **Lavamünder Impressionen mitten in Schweden.** Nichtsdestotrotz verschmäht der durchtrainierte Zuckerbäcker keineswegs ruhige Abende in seinem gemütlichen Zuhause, wo ihn immer wieder lächelnd Erinnerungen an eine kleine Marktgemeinde zwischen Drau und Lavant einholen. Um den Ort seiner Herkunft stets bei sich zu haben, dekoriert Adolf Ramprecht sein typisch schwedisches Familienhaus mit Andenken aus Lavamünd: Auf Holz gebrannte Bauernregeln und das Kärntner Bauernlied schmücken sein Zuhause. Zudem vergeht kaum ein Jahr, in dem er nicht dem Ort seiner Jugend einen Besuch abstattet. So wohnt er während der Aufenthalte in Lavamünd im „Haus Wiesler“, wo er eine „neue Heimat gefunden“ hat. Dort wird sich Adolf Ramprecht auch stets bewusst: „Ich bin ein Schwede, aber ich werde immer Lavamünder bleiben!“ Und getreu diesem Grundsatz spaziert er sodann gedankenverloren vorbei am Krieger-Denkmal, bestaunt den neu gestalteten Sportplatz und das angrenzende Freizeitgelände, atmet auf den Fahrradwegen den Duft der alten Heimat ein und blickt auf den Brücken stehend in eine Vergangenheit, die ihn so liebevoll auf ein Leben in der Ferne vorbereitet hat. Auf die Frage, was Adolf Ramprecht in die Hand nehmen würde, wäre er für einen Tag Bürgermeister von Lavamünd, antwortet er unverzüglich: „Mein Anliegen wäre eine neue Ortsumfahrung.“ Hierbei scheint der Schwede in ihm Vater des Gedankens zu sein, denn gerade Nordländer, die den grenzenlosen Horizont einer unberührten Landschaft gewohnt sind, vertragen zu viele LKWs auf engen Straßen nur sehr schwer. Selbstverständlich holt sich Adolf Ramprecht Lavamünd ebenso gerne nach Schweden, wie er von dort gen Süden reist. So wagte vor über drei Jahrzehnten seine Mutter den Weg in das kühle Klima und blieb einen ganzen Monat bei ihrem Sohn in Schweden – eine mit Liebe gehegte Erinnerung des Konditormeisters. Auch sein Jugendfreund Walter Melcher erlebte bereits „svenska dagar“, also schwedische Tage, an der Seite des Auswanderers. 2005 durfte er die Gastfreundschaft von Adolf Ramprecht genießen – der Aufenthalt gestaltete sich dermaßen aufregend, dass 2007 bereits der nächste Besuch erfolgte. Während Touristen sich auf geführten Touren alte Bauernhäuser und Floßbrücken ansehen oder die wenigen original erhaltenen Holzkirchen aus der Wikingerzeit bewundern, genießen Adolf Ramprecht und seine Gäste aus der Heimat den Luxus in einem der weitläufigsten und waldreichsten Länder Europas zu sein – weit abseits der typischen Urlauberpfade. Das Land mit dem Auto oder einem Wohnwagen zu erkunden, bietet sich laut Rat des Auswanderers für Individualreisende an. Für „bequemere“ Urlaube sollte eine Städtereise unternommen werden, wobei Stockholm – das Venedig des Nordens - mit Abstand das beliebteste Ziel für urban orientierte Skandina-

en-Urlauber darstellt. Wenn allerdings Lavamünder den Norden bereisen und dort heimatliches Flair gepaart mit nordischer Atmosphäre genießen möchten, dann sei ein Besuch in Möckfjärd angeraten. Sie wären nicht die ersten, die sich dort wie zu Hause fühlen würden...

Quelle: Interview mit Adolf Ramprecht bzw. schriftliche Aufzeichnungen von Walter Melcher



Des Bäckers ganzer Stolz: Der Pokal für seine kreativen Konditor-Kreationen

V. Golec

Haben auch Sie Verwandte oder Freunde im Ausland, oder sind Sie gar selbst ein ausgewandertes Lavamünder? Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns darauf, in den kommenden Ausgaben der „Lavamünder Gemeindezeitung“ von Ihrem „Abenteuer Ausland“ zu berichten. Kontakt: 04356/2555 oder lavamuend@ktn.gde.at.

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

flammirol®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3

9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölofenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Abschied von Johann Gutsche

Eine große Trauerfamilie verabschiedete sich von Herrn Johann Gutsche, dem im 86. Lebensjahr verstorbenen ehemaligen SPÖ-Gemeinderat der Altgemeinde Ettendorf. Der Verstorbene wurde beim vlg. Zenz am Weißenberg geboren und besuchte die Volksschule in seinem Heimatort. Bis zum Jahr 1941 arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft mit, ehe er zur Deutschen Wehrmacht einrücken musste. 1944 wurde er schwer kriegsversehrt nach Hause entlassen. Im Jahre 1950 ehelichte er Frau Gutsche Leopoldine, geb. Kienzer. Aus dieser Ehe entsprossen drei Kinder, wobei die einzige Tochter im frühen Kindesalter verstarb. 1954 erwarben die Eheleute die Liegenschaft Ehmman-Keusche auf dem Weißenberg und bauten sie in den folgenden Jahren unter schwierigsten Bedingungen zu einem schmucken Eigenheim aus. Herr Johann Gutsche war leidenschaftlicher Musiker, Imker und Jäger. Lange Jahre bekleidete der Verstorbene als Laienfleischbeschauer und Gemeinderat der Altgemeinde Ettendorf öffentliche Ämter. Als sozialdemokratischer Kommunalpolitiker vertrat er stets die Anliegen der Bevölkerung und stand Neuerungen immer positiv gegenüber.

Ehrende Nachrufe hielten für die SPÖ und den Kriegsopferverband Maximilian Riegler und für die Marktgemeinde Lavamünd Bürgermeister Herbert Hantinger. Die kirchliche Einsegnung nahm Pfarrer Mag. Marko Laštro vor, ein Bläserquintett umrahmte die Trauerfeier.



Zum Gedenken an Raimund Thamerl

Eine große Trauergemeinde verabschiedete kürzlich in der Pfarrkirche Lavamünd den nach langer, schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr verstorbenen Landwirt i.R. Raimund Thamerl vlg. Hafnermichl aus Unterbergen. Der Verstorbene war eine angesehene Persönlichkeit in der Marktgemeinde Lavamünd und auf Grund seiner gelebten Heimatliebe ein wichtiger Mitarbeiter im Kärntner Abwehrkämpferbund und dem Österreichischen

Kameradschaftsbund, dessen Gründungsmitglied er im Jahre 1965 war. Große Leistungen erwarb er sich auch bei der FF Hart, der er 1968 beitrug und unter dem Grundsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ aufopfernd diente.

Für seine verdienstvollen Tätigkeiten in den verschiedenen Vereinen und Traditionsverbänden wurde Raimund Thamerl mit den höchsten Auszeichnungen dekoriert.

Geboren wurde der, von seinen vielen Freunden und Bekannten nur als „Raimi Hafnermichl“ gerufene, Verstorbene beim vlg. Ludi in Matschenloch als Sohn von Sophie Weißenberger. Er fand in Willi Weißenberger einen guten Ziehvater, absolvierte die Volksschule in St. Georgen, danach eine Tischlerlehre und war einige Jahre als Vorarbeiter im Straßenbau tätig. Im Jahre 1952 ehelichte er seine Frau Bibiane vlg. Hafnermichl und begann mit ihr gemeinsam den Bauernhof neu zu gestalten, ein Wohngebäude zu errichten sowie die Land- und Forstwirtschaft mit viel Mühe und Fleiß auf gesunde Beine zu stellen.

Nach dem Trauergottesdienst in der Pfarrkirche, gehalten von Pfarrer Mag. Marko Laštro und begleitet von einem Bläserensemble der Marktkapelle, hielten Bürgermeister Herbert Hantinger für die Bauernschaft, HBI Bruno Stauber für die Feuerwehr, Martin Petschenig für den Blauen Ring und HD Alexander Slamanig für den KAB und ÖKB ehrende Nachrufe. Die Fahnenabordnungen der beiden Traditionsverbände, eine Feuerwehreinheit sowie die zahlreichen Trauergäste nahmen unter den Klängen des „Alten Kameraden“ Abschied von einem aufrichtigen, hilfsbereiten und wertgeschätzten Freund.



Verabschiedung von Otto Ruthard

Eine große Trauergemeinde nahm kürzlich in der Pfarrkirche Ettendorf von Otto Andreas Ruthard Abschied, der allzu früh und nach langer, leidenvoller Krankheit im 51. Lebensjahr für immer die Augen schloss. Der Verstorbene war jahrzehntelang ein treuer Funktionär der FPÖ und später der Freiheitlichen Lavamünd/Ettendorf BZÖ, für die er zahlreiche Sitzungen als Ersatzgemeinderat bestritt.

Geboren wurde der „Otti“, wie er gerufen wurde, als fünftes Kind der Bergbauernfamilie vulgo Ödenbauer auf dem Weißenberg. Er besuchte neun Jahre die Volksschule seines Heimatortes, verlor sehr früh beide Elternteile und im Jahr 2000 einen Bruder. Nach der Pflichtschulzeit begann er eine Lehre als Zimmermann bei der Firma Findenig in Eitweg. Noch vor deren Abschluss wechselte er zur Firma Teerag Asdag, zunächst für zwei Jahre nach Klagenfurt und danach für 25 Jahre als Vorarbeiter in die Bundeshauptstadt. Er gründete als Schwarzdecker seiner eigenen Firma, konnte nicht über Aufträge und Arbeit klagen, musste jedoch auf Grund horrender, nicht eintreibbarer Außenstände seine Selbstständigkeit beenden.

Das Leben streute Otto Ruthard selten Rosen. Es war geprägt von vielen Schicksalsschlägen und in den letzten Jahren von einer schweren Krankheit. Seiner im Jahre 1987 geschlossenen Ehe entsprossen Sohn Mario und Tochter Andrea, beide in qualifizierten Berufen tätig.

Die kirchliche Zeremonie leitete Pfarrer Mag. Marko Laštro, ein Bläserquintett verabschiedete den Verstorbenen, dem GV HD Alexander Slamanig einen berührenden Nachruf hielt und für die Marktgemeinde dankte Bürgermeister Herbert Hantinger für die Arbeit im Gemeinderat.



GesmbH. & Co. KG
WRIESNIK BAU
 9470 St. Paul, Legerbuch 3, Tel.: 04357/3799 Fax: 37
 E-mail: office@wriesnik.at <http://www.wriesnik.at>



Hochbau
 Tiefbau
 Beratung
 Planung
 Neubauten
 Althausanierung
 Putzarbeiten
 Pflasterungen
 Baustoffhandel
 MASSIV-Fertighäuser
 Um- und Zubauten



Dachdecker
 Spengler & Kupferschmied
 Flachdächer
 Blechdecker
 Foliendächer
 Terrassenabdichtung
 Fassadenverkleidung
 Rohr- Behälterisolierung
 Paneel-Trapezbleche
 Hallenverkleidungen
 Lüftungskanäle



www.elemit.at

Elemit

DACHPLATTE Toscana

- Ideal für Neubau und Sanierung
 - Leicht und stürmsicher
 - Einsetzbar ab 10° Dachneigung
 - Modern und unverwechselbar

WRIESNIK

AKTION: Kostenlose Rücknahme der bestehenden Wellerniteindeckung

Sportverein Lavamünd mit GT-Haus und Raiffeisenbank Lavamünd in die neue Saison

Mit der Generalversammlung des SV Markt Lavamünd, welche im Juni im Cafe Bettina abgehalten wurde, gibt es einige Änderungen im Vorstand. So wird der bisherige Obmann und Hauptsponsor **Anton Geißelbacher** in Zukunft den Verein als Präsident vorstehen. Als neuer Obmann wurde der langjährige Spieler **Ralf Rakuscha** gewählt. Die weiteren neuen Funktionäre sind **Robert Sulzer** als Obmann Stellvertreter sowie **Thomas Egger** als Kassier. Die Ziele des neuen Obmannes wurden in sportlicher Hinsicht mit der Etablierung der Kampfmannschaft im oberen Drittel der ersten Klasse sowie die verstärkte Ausbildung von Nachwuchsfußballern festgelegt. Gearbeitet wird auch an einem Konzept für die Generalsanierung des Hauptspielfeldes sowie die Anschaffung eines Rasenmähers. Diesbezüglich wurde von Bürgermeister **Herbert Hantinger** sowie Gemeindevorstand **Josef Kos**, in Vertretung von Sportreferent **Gerd Riegler**, die Unterstützung von Seiten der Gemeinde zugesagt. Sehr erfreulich ist, dass die **Raiffeisenbank Lavamünd** gemeinsam mit der Firma **GT-Haus** als Hauptsponsoren gewonnen werden konnten.

Bei der Kampfmannschaft wird auch in der kommenden Meisterschaft Günter Simon die Kommandos geben. Neu zur Mannschaft kommen Franco Golec vom ASC St. Paul, Martin Riegler von St. Michael. Die Meisterschaft beginnt am 2./3. August. Erstmals kommt auch ein Kärntner Cup zur Austragung. Am Mittwoch, den 23. Juli um 18.00 Uhr trifft unsere Mannschaft daheim auf den SV Ebental. Bei einem Sieg geht es am Samstag, den 26. Juli gegen den SV Eisenkappel. Wir bitten Sie auch heuer wieder um tatkräftige Unterstützung unserer Mannschaft.

Nachwuchs:

Sehr erfreulich entwickelt sich die Nachwuchsabteilung. An die 70 Kinder werden derzeit in sechs Mannschaften ausgebildet. Für die Mannschaften stehen die Trainer Horst Pansi,



Erwin Ninaus, Richard Paulitsch, Adolf Stempfer jun, Helmut Pitter, Hinko Gregor und Reinhold Ertler zur Verfügung. Erstmals in der Vereinsgeschichte ist es gelungen, alle Nachwuchsspieler mit einheitlicher Trainingsausrüstung auszustatten.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei: **BLS – Stefan Loibnegger – Ettendorf, Vermessungsbüro Bogdan & Darmann, Tischlerei Erwin Tschreschnig – Neuhaus, Tanzbar Interdancing, Edeltraud Skubel – Neuhaus, Plesl Transporte, NCA Containerbau - St. Paul, Bürgermeister Herbert Hantinger, ÖVP Lavamünd, Tischlerei Simon Painik, Adeg Kampl, Ing. Rüdiger Zlamy**

Trainingscamp:

Wir veranstalten vom 15. bis 17. August auf dem Sportplatz in Lavamünd ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Neben Fußball wird noch ein interessantes Rahmenprogramm (Schwimmen, Beachvolleyball, Klettern usw) angeboten. Die Übernachtung erfolgt in einem Zeltlager. Die Verpflegung erfolgt ebenfalls am Sportplatz. **Anmeldungen sind bis spätestens 31.07.2008 bei Reinhold Ertler unter 0650/3339809 möglich.**

Die Kosten inklusiv Verpflegung betragen 45,- Euro (für Vereinsmitglieder 25,- Euro).

R. Ertler

Reinhold Ninaus



Erdbebewegung
N I N A U S

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

Niederhof 16
9472 Ettendorf

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34

Tischtennisverein ASVÖ - RB Lavamünd

Im abgelaufenen Sportjahr konnte der Tischtennisverein ASVÖ – RB Lavamünd erstmals fünf Mannschaften in die laufende Meisterschaft schicken. Das Ziel der Vereinsfunktionäre wurde klar vorgegeben „in jeder Mannschaft müssen 2-3 Jugendliche eingesetzt werden“. Obmann Matschitsch Josef der selbst in der zweiten Mannschaft mit Kollmann Gerhard und Petz Manuel (nicht am Bild) und mit den Jugendspielern Gallopp René und Fellner Patrick spielte, war von den Leistungen der gesamten Mannschaft sehr zufrieden. Das war für die NM - Spieler ein weiterer Schritt nach vorne.

2. Mannschaft des ASVÖ – RB Lavamünd



v.l.: Matschitsch Josef, Fellner Patrick, Gallopp René, Kollmann Gerhard

Unterstufen-Mannschaft 2007 / 2008

Auch die Jüngsten unseres Vereines konnten bei der MM – Meisterschaft in der Klasse „Unterstufe“ in Bleiburg ihr Können mit den gleichaltrigen Sportlern messen. Das gesamte Team hat sich tapfer geschlagen. Mario mit der Technik, David mit seiner Kampfstärke und Denise mit ihrem Können, haben alle Gegner zum Schwitzen gebracht. Die Mannschaft erreichte im Grunddurchgang Herbst / Frühjahr den tollen 5. Platz. Als Betreuer und Trainer mit solchen Jugendlichen zu arbeiten, „das macht Freude“.

J. Matschitsch



v.l.: Kuschei David, Fellner Denise, Kuschei Mario und NW-Betreuer Matschitsch Josef

ERFOLGREICHE LAVAMÜNDER FUNREGATTA

Eine „spaßige“ Veranstaltung organisierte die Einsatzstelle Lavamünd der Österreichischen Wasserrettung mit ihrem Chef Reinhard Dellasega kürzlich auf dem Lavamünder Naturbadeseen. Mit der ersten Fun-Regatta, bei der Wasserfahrzeuge jeglicher Bauart einen Rundkurs bewältigen mussten, landete der Veranstalter einen Volltreffer. Zwar hielt sich die Teilnehmerzahl dieses Mal noch in Grenzen, der lustige Ablauf des „Wettrennens“ sorgte jedoch für beste Propaganda, so dass im kommenden Jahr sicherlich mit einem größeren Ansturm von „Booten“ zu rechnen sein wird. Auch das Quietschenrennen, bei dem eine vorgegebene Wasserstrecke von den Plastikenten, vorangetrieben durch ein Gebläse der FF Lavamünd, zu bewältigen war, sorgte für Heiterkeit und Stimmung. Zahlreiche HelferInnen versorgten das Publikum, darunter auch Bürgermeister Herbert Hantinger, Vzbgm. Ing. Josef Ruthardt, GV Josef Kos, GV HD Alexander Slamanig, AL Mag. (FH) Martin Laber und Gemeindeplaner Gerhard

Köstinger mit Speis und Trank. Das Team der Österreichischen Wasserrettung Lavamünd mit Claudia Bratschun, Karl Trattng und Thomas Klösch sorgten zudem für einen reibungslosen Ablauf der von Eduard Tratter als begabtem Conferencier kommentierten Programmpunkte. Pokale spendeten die Gemeindeoberhäupter Herbert Hantinger, Gerhard Visotschnig und Vize Ing. Josef Ruthardt, zahlreiche Kaufleute und Privatpersonen unterstützten die Fun-Ragatta finanziell. Den Wanderpokal gewann das Team „Etten-Tanik“ der Volksschule Ettendorf vor der „Lavamünder Bahn“ mit Raphael Melcher und Daniel Cimenti. Auf dem dritten Platz landete das Duo „Schiffbruch“ mit Mario Keuschnig und Sebastian Steinhauer, gefolgt von der „Formel 1 Racer“ mit Simone, Lukas und Simon Klösch sowie das „Einsatzfahrzeug der ÖWR Lavamünd. Als Schiedsrichter fungierten vom Sprungturm aus Bürgermeister Hantinger, Adschì Stempfer und Hubert Loibnegger.

A. Slamanig



Lavamünder Distanzreiter weiter auf Erfolgskurs

Nach dem Sieg durch Melanie Hasenbichler auf Sahib und dem zweiten Rang durch Christina Geissler auf Sahmiraa beim 60 km Bewerb in der allgemeinen Klasse, bzw. den 5. Platz im Mannschaftswettbewerb Kärnten 2 (Gruppe Hasenbichler) zum Saisonabschluss 2007 bei den Bundesmeisterschaften in Lurnfeld, holte sich Victoria Feurle mit Pferd Ifach, zum Auftakt der heurigen Distanzturniere, bei den oberösterreichischen Meisterschaften im 60 km Bewerb den 1. Platz in der allgemeinen Klasse, dritter wurde Hasenbichler Johann mit Pferd Meiki.

Auch die Mutter von Victoria, Frau Ulrike Feurle bewies, dass sie sich nicht nur als Wirtin in Lavamünd in der Leistungsstufe 1 bewegt, sondern auch bei ihrem ersten Turniereinsatz mit Pferd Orlando im 40 km Bewerb diese erreichte.

Eine Woche später, dritter Sieg infolge für das Enduranceteam Hasenbichler. Die jungen Lavantaler Distanzreiterinnen, im Alter von 13-16 Jahren waren erneut erfolgreich im 60 km Bewerb, bei den Landesmeisterschaften in Lienz/Osttirol.

Sieg für Christina Geissler auf Sahmiraa, 5. Julia Stroißnig auf Diego, 7. Melanie Hasenbichler auf Meiki, 8. Victoria Feurle auf Ifach. Eine hervorragende Leistung von Mensch und Tier, da im Distanzsport nicht jener Reiter als Sieger feststeht, der als erster die Ziellinie überschreitet, sondern zusätzlich, wird jedes Pferd vom Veterinär gründlich untersucht und muss für weitere 20 km fit sein, erst dann kommt das Pärchen in die Wertung.

J. Hasenbichler



EURO 2008

Deutschlands jüngster Fußballfan feiert beim Adlerwirt in Lavamünd mit Mama und Opa



Viele Fußballbegeisterte bei der EURO-Übertragung im Innenhof des Gasthauses Adlerwirt.



Katholische Frauenbewegung Ettendorf 50 Jahre aktive Mitarbeit in Pfarre

Am 14. Juni feierte die katholische Frauenbewegung Ortsgruppe Ettendorf ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Im Jahre 1958 formierten sich auf Initiative des damaligen Pfarrers Theodor Pecnik einige Frauen zu einer eigenen Ortsgruppe und waren damit eine der ersten in unserer Diözese Gurk-Klagenfurt. Seither gestalten sie nicht nur das religiöse, sondern auch das gesellschaftliche Leben im Dorf mit. Nach der Begrüßung durch Obfrau Annemarie Gössnitzer zelebrierte der Abt des Stiftes St. Paul P. Dr. Heinrich Ferenczy den Festgottesdienst; die musikalische Gestaltung hatte der Chor „Spätlese“ unter der Leitung von Hans Juri übernommen. In der Predigt würdigte der Abt die Verdienste der Ka-

tholischen Aktion und ihrer Teilorganisationen. Eva Wernig, die Präsidentin der Kath. Aktion und Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung Kärntens, betonte in ihrer Ansprache für die langjährige Vorarbeit und die Vorreiterrolle der Frauen, die Kirche und Gesellschaft maßgebend geprägt haben.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd Herbert Hantinger war ebenfalls der Einladung gefolgt und dankte in seiner Ansprache für das ehrenamtliche Engagement der Gemeinschaft. Geehrt wurden von Obfrau Annemarie Gössnitzer das Gründungsmitglied Amalia Morianz, die viele Jahre die Ortsgruppe geleitet hat sowie ihre Nachfolgerin Hedwig Rink.

M. Wright



Obfrau Annemarie Gössnitzer ehrt Frau Amalia Morianz ...



... und Frau Hedwig Rink

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 04357/2420-0
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Michaela Brudermann, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.350 Stück

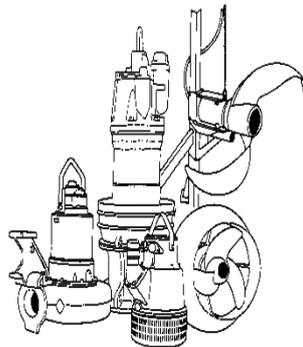


TAUCHMOTORPUMPEN TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.

Verkauf - Miete - Reparatur - Service



ITT Flygt Ges.m.b.H

A-2000 Stockerau, Prager Straße 6, Tel. 02266/626 01-21, Fax 02266/626 01-40

e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at

Außenstellen in Graz, Salzburg und Kematn/Tirol



ESTRICHE Liebert

Bodenisolierungen und Bodenbeschüttungen

- Estriche
- Bodenisolierungen
- Bodenbeschüttungen

INFO-HOTLINE

Tel. 0664.5333538
Informieren Sie sich!

Rufen Sie an

9470 St. Paul • Allersdorferstraße 2

Weiterführung des Trainingsprogramms „MITTEN IM LEBEN“ für Menschen der Generation 50+

Im Grunde stehen wir alle auf jeder Altersstufe „mitten im Leben“, d.h. wir bleiben immer, solange wir leben, entwicklungsfähig. Besondere Wendezeiten (Ablösung der Kinder, Wechseljahre, Pensionierung, Alter...) beinhalten die Gefahr, stehen zu bleiben bzw. sich zurück zu ziehen. Da gilt es, neue Schritte zu tun, neue Wege zu suchen. Orientierungshilfe von außen ist gefragt.

Eine gute Möglichkeit bietet dafür das Projekt „Mitten im Leben - auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“. Es basiert auf einer an der Universität Erlangen durchgeführten Langzeitstudie, die ergeben hat, dass ein Jahr mit regelmäßigen Trainingseinheiten für Gedächtnis, Kompetenz und Psychomotorik mindestens 8 Jahre bessere Lebensqualität verspricht.

Bei **regelmäßigen** Gruppentreffen, bei denen **Lachen, Spaß und Freude** am wichtigsten sind, wird versucht, durch verschiedene Übungen, Spiele und Gespräche Gedächtnis, Konzentration und Beweglichkeit zu stärken und zu erhalten.

Seit zwei Jahren gibt es dieses Trainingsprogramm auch in unserer Gemeinde, das Menschen der Generation „50plus“ die Möglichkeit gibt, sich mit Gleichgesinnten regelmäßig zu treffen und in heiterer Atmosphäre Altbekanntes wieder aufzufrischen und/oder etwas Neues zu erfahren.

Auch im kommenden Herbst werden wieder 14-tägig Gruppenstunden in Ettendorf und Lavamünd angeboten.

Die erste Einheit – als **kostenlose** Schnupperstunde für alle Interessierten - findet in Ettendorf am **Montag, 15. September um 15.30 Uhr** in der Volksschule und am **Donnerstag, 18. September 2008 um 15.30 Uhr** im Gemeindesaal Lavamünd statt. Dank finanzieller Unterstützung seitens der Marktgemeinde betragen die Kosten für die weiteren Gruppenstunden jeweils Euro 3,-.

Für weitere Informationen steht Gruppenleiterin Maria Wright (Tel. 0676/ 8772 7145 oder 8121) gerne zur Verfügung.



M. Wright

ALLES FLIEST...



Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

Mein kompetentes Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

**RIESIGE
FLIESENAUSWAHL**



Verlegung und VERKAUF

- von ● FLIESEN
- MOSAIK
- MAMOR UND
- GRANIT

Spanheimer Straße 28a
A-9400 WOLFSBERG
Tel. 04352/36660 • Fax 36661
www.fliesen-stueckler.at



RUNDUMSERVICE & REPARATURARBEITEN

UNSER PFARRER GREIFT SELBST ZUM SCHREMMHAMMER

Nicht alltäglich dürfte in den Reihen der Kärntner Priesterschaft ein Geistlicher wie unser Pfarrer Mag. Marko Laistro sein. Es gibt kaum eine Arbeit, die Hochwürden nicht beherrscht und vor allem die er nicht selbst als Vorbild für seine vielen Helfer angeht. Planer, Baufachmann, Maurer, Fliesenleger, Tischler, EDV-Techniker, Installateur und Hilfsarbeiter sind einige der Professionen, die der Geistliche beherrscht. Diese Vorbildfunktion und sein "mitanpacken" imponiert der Pfarrgemeinde und animiert viele Helferinnen und Helfer bei den Projekten, die der Pfarrer bis in das letzte Detail vorausplant, mitzuhelfen. So war es bei der ausgezeichnet gelungenen Innengeneralsanierung der Pfarrkirche und so war es jetzt bei den Vorarbeiten zur Außensanierung der Marktkirche. Dabei sind es vorwiegend "kräftige und gut gebaute" Pensionisten, die Mag. Marko Laistro unterstützen. Mit diesem Arbeitseinsatz kann ein nicht unbedeutender Eigenanteil an den Projektkosten abgearbeitet werden. Hartnäckig und zielstrebig wie in der Verwirklichung seiner Pläne tritt Hochwürden Laistro auch in der Diözese bei Verhandlungen auf, wenn es gilt für seine drei Pfarren Geldmittel zu lukrieren. Dabei hat er in Friedolin Urban-Keuschnig einen wertvollen Mitstreiter gefunden. Mit der derzeit angelaufene Außensa-

nierung der Marktkirche, die einen Kostenaufwand von 110 000 Euro verlangt, wird sich dieses in die Jahre gekommene Gotteshaus wunderbar in die ebenfalls hervorragend gelungene Marktsanierung einfügen.

A. Slamanig

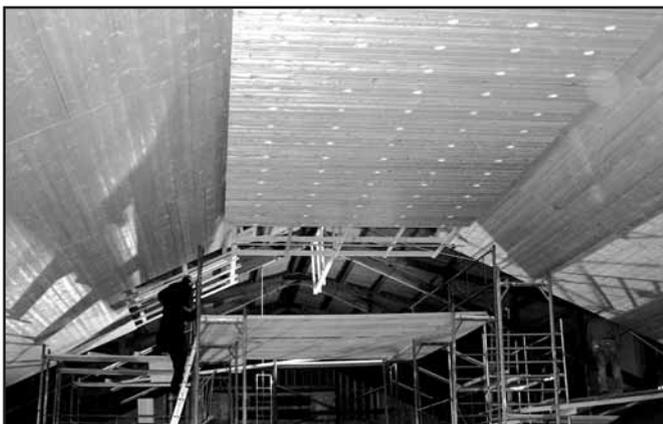


1000 freiwillige Helferstunden zur Sanierung der Festhalle Ettendorf

Der Zahn der Zeit nagt an allen Bauwerken und so natürlich auch an der Festhalle in Ettendorf, die von den vier Mitgliedsvereinen Feuerwehr Ettendorf, ARBÖ Ettendorf, SPÖ Ettendorf und ÖKB Ettendorf im Jahre 1979 errichtet wurde. Fast 30 Jahre ist sie nun schon alt und es stehen immer wieder Reparaturen wie aber auch größere Sanierungsarbeiten an. Mit verschiedenen Veranstaltungen wurde innerhalb der Vereinsgemeinschaft eine Rücklage für ein schon länger bekanntes Sanierungsvorhaben gebildet. Trotz fehlender Mittel wurde im Ausschuss unter Führung des Vereinsgemeinschaftsobmannes Gerald Steiner im Jahr 2007 der Beschluss gefasst, die Außenfassade auf der Nordseite komplett zu erneuern und in der gesamten Festhalle eine Holzdecke mit neuer Beleuchtung einzubauen. Mit insgesamt knapp 1000 Stunden freiwilliger Arbeit wurde zur Verbesserung der Akustik und zur allgemeinen Verschönerung des Halleninterieurs in den Wintermonaten 2007/2008 eine Holzdecke eingebaut. 8000 Meter Holzbretter (diese Länge entspricht einmal Ettendorf nach Lavamünd und retour), 1500 Meter Kanthölzer wurden mit rund 300 Kilogramm Schrauben im Innenbereich der Halle montiert. Zur Verbesserung der gesamten Lichtver-

hältnisse in der Halle ist die schwache Beleuchtung von 18 Lampen auf 90 Lampen aufgestockt worden. Alle Mitgliedsvereine haben sich kräftig an den Baumaßnahmen beteiligt und auch freiwillige Helfer aus der Bevölkerung von Ettendorf und Lavamünd haben diese Aktion unterstützt. Die Marktgemeinde Lavamünd hat die Bauarbeiten finanziell großzügig unterstützt und so konnte die erste Veranstaltung im Mai 2008 bereits in der neu sanierten Halle stattfinden. Obmann Gerald Steiner, Obmannstv. Raimund Kaimbacher, Grundbesitzer Franz Kampl, Mitglied Anton Rusch, Kassier Erwin Maier und Schriftführer Gerd Riegler (vormals Ing. Christian Pansi) als Mitglieder des engeren Ausschusses bedanken sich auf diesem Wege sehr herzlich in erster Linie bei allen Helfern für die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, bei allen beteiligten Unternehmen für die Unterstützung und rasche Ausführung sowie bei der Marktgemeinde Lavamünd für die finanzielle Zuwendung. Nur der große Zusammenhalt der Ettendorfer Bevölkerung und der Ettendorfer Vereine ließen dieses Bauvorhaben gelingen. Allen sei nochmals gedankt.

G. Steiner



Für die Herstellung der Deckenkonstruktion musste in der gesamten Halle ein 5 m hohes Gerüst aufgestellt werden



Nach Fertigstellung der Arbeiten

30 Jahre ÖKB Ortsverband Ettendorf mit Bezirkstreffen

Der ÖKB Ortsverband Ettendorf mit dem damaligen Obmann Hermann Breithuber wurde im Jahr 1978 neu gegründet und entwickelte sich unter dem Einwirken des kräftigen Vereinslebens im Zuge der Zeit zu einem starken Ortsverband. Bereits ein Jahr nach der Gründung trat der ÖKB Ettendorf der Vereinsgemeinschaft in Ettendorf bei und ist seit diesem Zeitpunkt eine der vier Stützen der Vereinsgemeinschaft, die die Festhalle errichtet hat und seit knapp 30 Jahren betreibt. Kein besserer Platz als die durch die Mitgliedsvereine aufwändig neu sanierte Festhalle konnte gefunden werden, um das 30 Jahr Jubiläum mit dem Bezirkstreffen der ÖKB Verbände am 8. Juni 2008 feierlich zu begehen. Ortsverbandsobmann Anton Rusch begrüßte bei leichtem Regen mit einer Abordnung aus Ettendorf sowie unter den musikalischen Klängen der Ettendorfer Blasmusik die Orts- und Stadtverbände Schönweg, Maria Rojach, Wolfsberg, Lavamünd, Reichenfels-St. Peter, Bad St. Leonhard, St. Georgen, Granitztal, St. Stefan, Pölling, Fischering und St. Paul. Auch zahlreiche Ehrengäste sind zu diesem Jubiläumsfest erschienen, obwohl parallel im Bezirk auch eine zweite große ÖKB Veranstaltung stattfand. Anton Rusch begrüßte Ehrenpräsident LHStv. i.R. Rudolf Gallob, Landesvizepräsident Wolf Dieter Ressenig, Bürgermeister Herbert Hantinger, Bezirksobmann Ing. August Eberhard, Landeskommandantstv. Bernd Bierbaumer, KAB Bezirksobmann GV HS-Dir. Alexander Slamanič, KAB-Bezirksehrenobmann Rudolf Zach, den Ortsverbandsobmann des KAB Ettendorf Hubert Würnsberger und weitere Ehrengäste. Der geplante Festzug zum Kriegerdenkmal mit der Kranzniederlegung musste aufgrund des Regens abgesagt werden und es wurde am Nachmittag mit einer kleinen Abordnung dieser Teil der Veranstaltung in Pflichterfüllung zu Ehren der im Kriege Gefallenen nachgeholt. Aus den Festansprachen von Bezirksobmann Ing. August Eberhard, Landesvizepräsident Wolf Dieter Ressenig, Bürgermeister Herbert Hantinger und LHStv. a.D. Rudolf Gallob hörte man den Sinn der Traditionspflege durch die vielen Ortsverbände innerhalb des ÖKB, das Weitertragen der Bedeutung des Friedens unter allen Völkern und vor allem das „nie mehr Krieg“ sehr deutlich heraus. Die Festredner gratulierten dem Ortsverband Ettendorf zum Jubiläum, Bürgermeister Hantinger übergab eine vom Gemeindevorstand beschlossene Spende und vom Landesvizepräsident Ressenig wurde eine Ehreenauszeichnung überreicht. Nach den Festansprachen hielt Diakon Josef Darmann in Vertretung des Orts Pfarrers Mag. Marco Laštro einen auf den Anlass ausgerichteten Wortgottesdienst und leitete anschließend zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Die gut besuchte Veranstaltung wurde unter der musikalischen Aufwartung



durch „Die jungen Rebellen“ bis in die Abendstunden fortgeführt. Die Funktionäre des ÖKB Ortsverbandes Ettendorf bedanken sich recht herzlich bei allen Festteilnehmern und bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung finanziell unterstützen haben.

G. Steiner



Landesvizepräsident Wolf Dieter Ressenig und Ortsobmann Anton Rusch

Der ÖKB Ortsverband Ettendorf

Mitgliederstand im Jänner 2008: 135

Obleute seit der Gründung: Hermann Breithuber, Albin Hasenbichler, Gerhard Pucher, Anton Rusch

Die im Jahr 2008 neu gewählten Funktionäre des ÖKB Ettendorf:

| | |
|--------------------|--|
| Obmann: | Rusch Anton |
| Obmannstv.: | Brudermann Alfred |
| (alphabetisch) | Riegler Maximilian, Lamprechtsberg 63 Steiner Gerald |
| Kassier: | Rappitsch Helmut |
| Kassierstv.: | Pucher Michael, Urach Bernhard |
| Schriftführer: | Kaimbacher Franz |
| Schriftführerstv.: | Steiner Gerald |
| Fahrenträger: | Gößnitzer Peter, Brudermann Alfred |
| Rechnungsprüfer: | Riegler Maximilian, Lamprechtsberg 53 Urach Robert |
| Beiräte: | Käfer Rosa, Kaimbacher Raimund, |
| (alphabetisch) | Tömel Alfred, Tömel Julius, Tömel Thomas, Würnsberger Hubert, Zlamy Franz |

Wir
entsorgen
für eine
saubere
Umwelt.

GOJER
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23
Email office@gojer.at Internet www.gojer.at

Fünfzig Jahre Abwehrkämpferbund Ettendorf

Bei herrlichem Sommerwetter feierte die Ortsgruppe Ettendorf des Kärntner Abwehrkämpferbundes unter ihrem Obmann KR Hubert Würnsberger, in der Festhalle des Ortes im Rahmen eines Bezirkstreffens das Jubiläum seines 50-jährigen Bestandes.

Nach dem Eintreffen der sechzehn Verbände aus ganz Kärnten, der weiteste kam aus Spittal an der Drau, zog der bunte Festzug, begleitet von den schmissigen Klängen der Blasmusik Ettendorf durch den Ort, wo am sanierten, von der Marktgemeinde mit einem ansprechenden Vorplatz versehenen Kriegerdenkmal der Ortsobmann, Landesobmann Fritz Schretter und LHStv. i.R. Rudolf Gallob einen Kranz zu Ehren der Gefallenen des Abwehrkampfes, des Ersten und Zweiten Weltkrieges niederlegten. Begleitet wurde der festliche Akt durch einen Vortrag der Volksschulkinder Lisa Kaimbacher, Thomas Strutz und Verena Krainer. Die Heimatdichterin Charlotte Pachler krönte den festlichen Akt mit ihrem zu Herzen gehenden Gedicht „Hoamat“.

In der Festhalle begrüßte Obmann KR Hubert Würnsberger die Ehrengäste und Abordnungen, Straßenmeister I.R. Maximilian Riegler brachte einen Überblick über die Chronik des jubilierenden Vereins und Charlotte Pachler deklamierte ihr Gedicht über den Kärntner Abwehrkampf.

Grußworte und Glückwünsche an den KAB Ettendorf entbot der Bürgermeister Herbert Hantinger, ÖKB Bezirksobmann SR Ing. August Eberhard und der Präsident der Ullrichsberggemeinschaft LHStv.i.R. Rudolf Gallob. Die Festrede hielt Landesobmann Fritz Schretter und die anschließende Festmesse zelebrierte HR Dir. Mag. Paulus Kaimbacher, der eine brillante Predigt hielt. Musikalisch umrahmte die Blasmusik Ettendorf die Heilige Messe. Die Ehrung verdienter Mitglieder beschloss den offiziellen Festakt, der in ein gemeinsames Mittagessen und einen Frühschoppen mit den „Bierbaumer Buam“ übergang.

Geehrt wurde KR Hubert Würnsberger mit dem Silbernen Landesehrenden des ÖKB, seitens des KAB erhielten folgende Funktionäre und langjährige Mitglieder Auszeichnungen: Ehrenzeichen in Gold: Alfred Bruderemann, Thomas Gams, Herbert Pachler, Eduard Parz, Markus Parz, Anton Rusch, Franz Riegler, Johanna Stauber und Adolfine Würnsberger. Das Ehrenzeichen in Silber wurde an folgende Perso-



v.r.: Landesobmannstv. Hans Peter Traar, LO Fritz Schretter, Ortsobmann KR Hubert Würnsberger, die Geehrten

nen überreicht: Siegfried Edler, Roman Gallob, Peter Gössnitzer, Markus Hinteregger, Josefa Götsch, Elfriede Hasenbichler, Franz Kaimbacher, Maria Pachler, Gerhard Pucher, Maria Perchtold, Juliane Sulzer, Adelheid Riegler, Maximilian Riegler, Gerald Steiner, Robert Urach und Edmund Zellnig. Die Ortsgruppe Ettendorf des KAB konstituierte sich 1958 mit Obmann Johann Fellner vlg. Griesi, der 1960 von Ludwig Weilguni vlg. Grill abgelöst wurde. 1963 übernahm Ambros Stelzl die Obmannstelle und es wurde 1968 mit Spende der beiden Fahnenpatinnen Priska Gallob und Rosa Käfer die Vereinsfahne angeschafft. Von 1976 bis 1979 führte Ignaz Gams vlg. Kirchenbauer den Verein, danach wurde eine Zusammenlegung mit der Ortsgruppe Lavamünd angedacht, die schlussendlich mit der Übernahme des Obmannamtes durch Hubert Würnsberger im Jahre 1980 verworfen wurde. 1988 enthüllte der KAB Ettendorf eine Gedenktafel im Gasthaus Tschernigg und 1991 eine solche am Kriegerdenkmal. Ein Heldengrab für den im Abwehrkampf gefallenen Feldwebel Andreas Riegler vlg. Primus in Krottendorf folgte in demselben Jahr, ehe durch die Initiative von Obmann KR Hubert Würnsberger und die Finanzierung des Ehrenobmannes Ambrosius Stelzl ein Gedenkstein am Lavantradweg feierlich eingeweiht wurde.

A. Slamanig

Sonnwendfeier des Kärntner Abwehrkämpferbundes Ortsgruppe Lavamünd/Neuhaus

Am Samstag, den 21. Juni 2008, fand bereits zum dritten Mal die Sonnwendfeier des KAB am Freizeitzelände beim Bootshafen statt.

Für die Holzspenden (ca. 8 fm) möchte sich die Ortsgruppe recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Herbert Hantinger und Herrn Felix Tschreppitsch bedanken. Herr Tschreppitsch zeichnete sich auch für die richtige Aufschlichtung aus, damit uns das Feuer bis weit nach Mitternacht wärmte und Freude bereitete.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Juri Johann mit seiner Sängergemeinschaft „Spätlese“. Die dargebrachten Kärntner Lieder fügten sich auch in das Bild der Feuerrede des Herrn Bürgermeisters, der sichtlich stolz auf seine in der Gemeinde beheimateten Heimatverbände ist. Feierte doch am Sonntag die Trachtengruppe Lavamünd ihr 25-jähriges und die KAB Ortsgruppe Ettendorf ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Der Begriff Heimat ist vielfältig und man sollte mit seiner Heimat nicht sorglos umgehen. Gerade wenn wir im KAB im heurigen Jahr den 90. Jahrestag des Beginnes des Kärntner Freiheitskampfes feiern (1918-1919), hatten die gesprochenen Worte des Herrn Bürgermeisters und die gesungenen Lieder für viele von uns eine noch größere Bedeutung. In einem einheitlichen Kärnten leben zu dürfen und in Frieden zu feiern. Das

gemeinsam gesungene Kärntner Heimatlied bildete den offiziellen Abschluss. Danach gab es Musik mit dem „Magdalenertrio“, die allesamt Mitglieder im Verein sind und uns gratis unterhielten. Unter den Gästen konnte man auch eine Pensionistengruppe aus Feldkirchen begrüßen, ebenso wie Herrn Franz Waggen, der mit seinen ausgezeichneten Würsten für das leibliche Wohl sorgte. Herr Ehrenobmann Rudolf Zach, Gemeinderat Peter Letschnig sowie Karl Trattnig von der Wasserrettung waren auch unter dem zahlreich erschienenen Publikum.

Wir von der Ortsgruppe möchten uns auch bei Herrn Reinhold Ertl vom Sportverein, für das zur Verfügung stellen der Biertische und des Stroms bedanken. Allen Helfern im KAB sei hier nochmals gedankt und wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung dieses romantischen Festes in der Draumarina im nächsten Jahr. Informationen zum KAB, seinen Mitgliedern, Organisation und Mitgliedschaft sowie Arbeit der Ortsgruppe erfährt man im Schaukasten, der am Gnamusch Haus in Lavamünd, vor der 10. Oktoberbrücke angebracht ist. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied, vor allem die Jugend, die sich unserer Gruppe von ca. 450 Mitgliedern anschließen möchte.

E. Sadnek

Singgemeinschaft Ettendorf

„Viva la musica“ – unter diesem Motto feiert die Singgemeinschaft Ettendorf ihr 15-jähriges Bestehen. Zwei sehr gut besuchte Konzerte wurden aus diesem Anlass in Ettendorf und im Rathausfestsaal Wolfsberg zum Besten gegeben.

Doch zu jeder Geburtstagsfeier gehört auch ein Lebenslauf:

Die Singgemeinschaft Ettendorf wurde 1992 durch die Initiative von Günter Loibnegger und Anna Kienzer gegründet.

Die erste Probenarbeit begann am **4. 11. 1992** mit 12 Sängern im Gasthaus Kaimbacher in Ettendorf, welches auch heute noch als Proben- und Geselligkeitslokal dient.

Der erste große Auftritt fand am **19. 05. 1993** mit einem Liederabend statt, mittlerweile war der Chor auf 23 Mitglieder angewachsen.

Die Singgemeinschaft ist seit ihrem Entstehen für ihr vielfältiges Repertoire bekannt und spricht deshalb auch viele junge Zuhörer an. Vor allem moderne Chorarrangements und Spirituals, aber auch Volkslieder, Kärntner Lieder, Geistliche Chormusik und ältere Chormusik werden gerne interpretiert. Seit den Anfängen der Singgemeinschaft Ettendorf leitet Anna Kienzer die Geschicke des Chores, wobei sie tatkräftig von Ulrike Liebert und Peter Tschreppitsch (Frater Petrus) unterstützt wird. Zurzeit umfasst der Chor **27 aktive Mitglieder**. Auch die chorische Weiterbildung ist für die SG wichtig. Die Chormitglieder absolvieren alljährlich ein großes Programm. Neben durchschnittlich 45 Proben findet zusätzlich ein Probenwochenende mit Stimmbildung statt.

Als wichtiger Kulturträger ist die Singgemeinschaft Ettendorf, selbst über die Grenzen der Marktgemeinde Lavamünd hinaus, nicht mehr wegzudenken. Neben Liederabenden singt der Chor auch bei Hochzeiten, Messen, Begräbnissen, Feiern im Ort, bei Veranstaltungen anderer Chöre und bei Chorprojekten mit.

So nahm der Chor im Jahr **2000** am Chorprojekt „**The cry of the poor – Misa Criolla**“ unter der Gesamtleitung von Siegi Hoffmann teil. Das Konzert wurde im Rahmen des Kultursommers im Stift St. Paul und in der Kirche Heiligengrab/Bleiburg präsentiert.

2005 gab es einen weiteren Projektchor unter der Leitung von Siegi Hoffmann, bei dem wiederum die Singgemeinschaft Ettendorf mitwirkte. Das Konzert „**The creation – Schöpfung Gottes**“ wurde viermal aufgeführt.

Mit vereinten Kräften nahm man auch die Aufführung des **Gausingens 2002** (anlässlich des 10-jährigen-Jubiläums) in Ettendorf an, das unter großer Teilnahme der Chöre des Sängergaues Lavanttal in der Festhalle in Ettendorf stattfand.

Im **Dezember vergangenen Jahres** war ein weiterer Höhepunkt der Chorgeschichte, die Aufführung der „Weihnachtsgeschichte“ im Stall der Fam. Krautberger. Gemeinsam mit der VS Ettendorf und der Musikschule Lavamünd wurden drei sehr besinnliche Vorstellungen geboten.

Damit eine Chorgemeinschaft aber auch funktioniert, bedarf es eines guten Vorstandes und einer guten Führung. So standen dem Chor als Obmann von 1993 bis 2003 Peter Meyer, von 2003 bis 2006 Karin Morianz und ab 2006 Günter Loibnegger, vor. Auch gut organisierte Ausflüge kultureller Art, schweißen die Chormitglieder immer wieder enger zusammen. So standen 2003 eine Fahrt zu „Nabucco“ in Verona, 2004 zu „Aida“ im Römersteinbruch St. Margarethen und 2007 „Afrika! Afrika!“ nach Graz auf dem Programm.



Seit Jänner **2005** gibt es auch einen **Jugendchor Ettendorf**, der zur Zeit aus 16 aktiven Jugendlichen besteht. Geleitet wird dieser Chor mit viel Begeisterung und Einsatz von Michaela Stocker.



Damit versucht die Singgemeinschaft vor allem auch junge Sänger zum Singen in einer Gemeinschaft zu bewegen.

Im Rahmen des Jubiläumskonzertes gab es auch für verdiente Sängerinnen und Sänger Ehrungen. So erhielt Anna Kienzer das Chorleiterehrenzeichen in Silber, Ehrenzeichen in Bronze erhielten Ulrike Liebert, Maria Streit, Eva Valdo, Cornelia Jury-Oleschko, Ida Hantinger, Karin und Johann Morianz und Franz Pöchheim. Überreicht und verliehen wurden diese Ehrenzeichen durch den Kärntner Sängerbund und das Kärntner Bildungswerk, zu denen sich die SG Ettendorf schon in den Anfängen ihres Daseins bekannten.

C. Jury-Oleschko

Erste-Hilfe-Kurs

12 Bedienstete der Marktgemeinde Lavamünd absolvierten im März dieses Jahres einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs in der Volksschule Ettendorf. Herr Gaugg Markus vom Roten Kreuz hielt diesen Kurs in einer sehr humorvollen und witzigen Art ab und machte so den Kurs sehr kurzweilig und interessant. Da die meisten Teilnehmer einen Erste-Hilfe-Kurs schon vor längerer Zeit absolviert hatten, konnten wichtige Auffrischungen mit nach Hause genommen werden.



MGV und gemischter Chor Grenz wacht Lavamünd

Flurreinigungsaktion

Bei der jährlichen Flurreinigungsaktion der Gemeinde Lavamünd hat auch dieses Jahr wieder eine Abordnung der Grenz wacht teilgenommen. Selbst unsere Jungsänger haben die Notwendigkeit dieser Aktion erkannt und uns tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank allen Helfern.

Anbei einige Zeilen zum Nachdenken:

Neben unseren Straßen sieht es aus, als hätten manche Leute keinen Mülleimer zu Hause.

Plastikflaschen, Radkappen, Dosen, Zigarettenschachteln, Kippen in Hülle und Fülle liegen in eine Duftwolke gehüllt, inmitten auf frisch gestreuter Gülle.

Aber was soll's, weg muss der Dreck!!

Also durchstreifen wir von der Marktkirche bis Neuwirt alles, Fleck für Fleck. Mit Handschuhen und Müllsäcken bewaffnet legen wir los und sammeln Unmengen Müll ein. Die „Beute“ ist riesengroß. Danach atmet Wald und Flur wieder auf, liegt doch auf dem frischen Gras kein Abfall der Menschen mehr drauf.

Denn wohl gemerkt: Was an Plastik und Dosen unbedacht aus dem Autofenster fliegt, auch in „hundert“ Jahren noch auf der Erde liegt!!

Darum mein Appell an Alle: Bitte vor der Natur etwas mehr Respekt, damit unsere schöne Landschaft nicht so verdreckt!!



Zum Schluss sei unserer Gemeinde noch Dank, nach getaner Arbeit lud sie uns zum Adlerwirt ein, zu Speise und Trank!

I. Plottke

„In die Blüahleitn gehn“

Der Kultursaal Lavamünd war vor kurzem Hör- und Schauplatz des Frühjahrskonzertes des MGV und gemischten Chor Grenz wacht Lavamünd.

Im bis auf den letzten Platz besetzten, unter der Anleitung von Obfrau Ingrid Plottke dekorativ geschmückten, Saal war Hörgenuss vom Feinsten angesagt. Die Obmann-Stellvertreterin Sonja Kuschei begrüßte alle Zuhörer aufs herzlichste. Die Gäste dieses Abends waren unter anderem der Bundesobmann des Kärntner Sängerbundes, das Ehrenmitglied der Grenz wacht Herr Hans Koglek und Bürgermeister Herbert Hantinger. Die Grenz wacht zeigte sich unter der Leitung von Herta Radl-Findenig in Höchstform und begeisterte mit gesanglichem Gespür und großartigen Solisten (Judith Jernej, Heidi Lampret, Karl Hoffmann).

Dass die Grenz wacht sehr vielseitig orientiert ist, bewies der Gospelchor, geleitet von Desiree Deiser. Aber auch die Jugend ist in diesem Chor stark vertreten, wurden doch zwei Gospellieder von den Nachwuchssängern gestaltet.

Die Grenz wacht trat an diesem Abend in den verschiedensten Gruppierungen singtechnisch in Aktion, mit Ausnahme jedoch des „Manderischen“. Dies überließ der Chor gerne den Sängern des fulminanten MGV Jakling, die alle Zuhörer im Lavamünder Kultursaal begeisterten, vor allem aufgrund der Vielseitigkeit des Dargebotenen und der hervorragenden Solisten.

Der Sprecher des Abends, Gerald Melcher, lockerte die Gesangsblöcke in gekonnter und bekannter Manier mit lustigen Gstanzln und Geschichten aus dem Leben auf.

Die Instrumentalbegleitung an diesem Abend erfolgte durch Cindy Pachler, Benjamin Kuster, Martin Strutz und Martin Brandstätter.

Im Anschluss an das Konzert sorgte die Grenz wacht mit belegten Broten und selbstgebackenen Kuchen für das labliche Wohl ihrer Zuhörer.

K. Schildberger

Sonnwendfeier und Maibaumversteigerung am Lorenzenberg

Es gehört schon zur jahrelangen Tradition, dass die von der Sängerrunde Lorenzenberg/Magdalensberg ins Leben gerufene Sonnwendfeier mit Maibaumversteigerung auch heuer am 21. Juni 2008, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, stattfand.

Nach dem feierlichen Vorabendgottesdienst mit Pfarrer Marko Laštro, gesanglich umrahmt von der Sängerrunde Lorenzenberg/Magdalensberg wurde anschließend der stattliche Maibaum, diesmal dankenswerter Weise gespendet von Hrn. Simon Nauschnegg vlg. Rechberger, versteigert.

Bei Gratisessen und -getränk und ausgezeichnete Stimmung wurde wie immer in launiger und gekonnter Manier durch



Sängerobmann Sepp Ruthardt der Maibaum zu einem schönen Reinerlös an den Mann bzw. Frau gebracht. Pfarrgemeinderats-Obfrau Gertraud Ravnjak ist stolze Mai-

baumbesitzerin, wobei der Reinerlös sowie auch der Maibaum zur Gänze kirchlichen Zwecken zu Gute kommen, wie z.B. für die Trockenlegung des Geländes um die Pfarrkirche Lorenzenberg.

Bei Einbruch der Dunkelheit wurde das Sonnwendfeuer entzündet. Ein prächtig lodender Feuerschein erleuchtete für Stunden den nächtlichen Himmel am Lorenzenberg und beim Singen von Kärntnerliedern klang diese laue, romantische und eindrucksvolle Sommernacht aus.

Der Pfarrgemeinderat freute sich über den gelungenen Abend und bedankte sich bei allen, die zur Erhaltung dieser traditionellen Feier und dieses Brauchtums beigetragen haben.

Für die gesponserten Getränke wird Herrn GR Gonzi Wolfgang und Herrn GV Kos Josef und für die gesponserten Speisen Herrn Vizebgm. Ruthardt Josef der herzlichste Dank ausgesprochen.

F. Wölfl



IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER
Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER
MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED

Kontaktlinsen-Institut

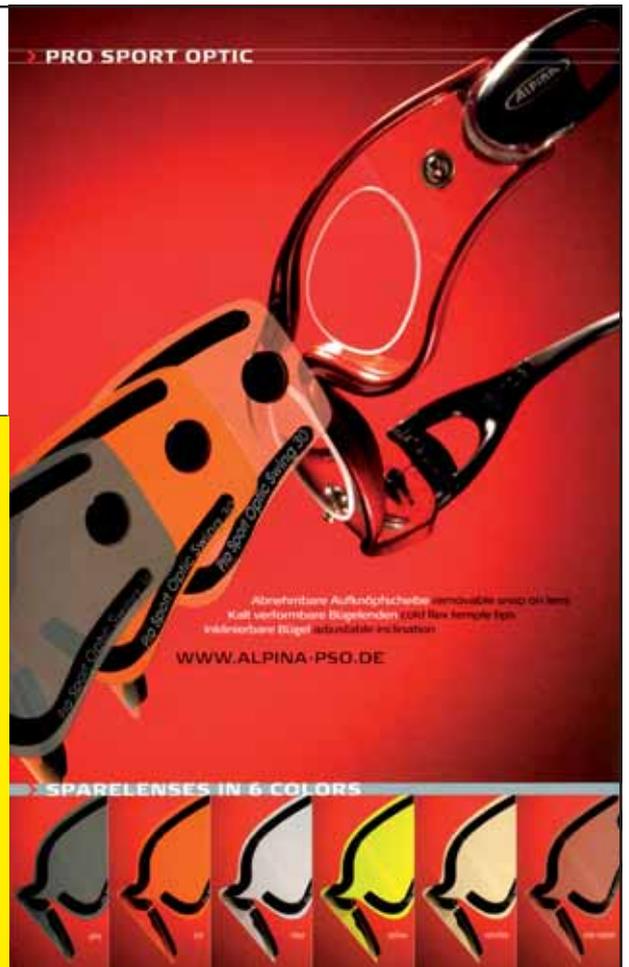
A-9400 WOLFSBERG
Wiener Straße 4
Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4

SONNENBRILLEN- AKTION

**Optische Gläser
für Ihre Sonnenbrille**

Aktion! ab **39,-**

- (Paar, Einstärken Sph ±6,0 cyl 2.0)
- braun oder grau 75%
- keine Sonderfertigung!



PRO SPORT OPTIC

Alpinia ist ein Unternehmen der Alpinia Group
Kontaktlinsen, Brillengläser, Kontaktlinsen, Kontaktlinsen
www.alpinia-psy.de

SPARELENSES IN 6 COLORS

EP: Elektro Pajnik GmbH.

ElectronicPartner

A-9470 St. Paul i. Lav.
Bahnhofstrasse 7
Tel.: 04357/3300, Fax: DW 4
Mobil: 0664/1133300
e-mail: elektro.pajnik@utanet.at
www.elektropajnik.at

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte



H3 Aktion bis Jahresende

3 Data 3GB und
3 Data Fair
bis Jahresende
um nur **€ 9,-**

Keine Aktivierungsgebühr!

USB Stick HSDPA H3G
Huawei E169 Weiss
ab **€ 3,-**



Mobilkom Aktion bis 31.08.2008

- Entfall des Aktivierungsentgeltes von € 49,90
- Grundentgelt: Jetzt 6 Monate lang € 0,-
Grundentgelt zahlen
- Absolut Zero € 35,- im Monat

Nokia 5310 A1 rot ab € 0,-

bei Erstanmeldung mit
A1 Komplett Paket

Nokia 6120 A1 schwarz ab € 0,-

bei Erstanmeldung mit
A1 Komplett Paket



*Ihr Saeco Garantie Service Partner
Innerhalb weniger Stunden reparieren wir Ihr Saeco Gerät!*



Coole Preise Cooler Sommer..... Die TOYOTA Sommer-Modelle



Aygo 1,0 Cool

- Klimaanlage
- Servolenkung
- Audioanlage
- ABS

Listenpreis € 11.766,72
Sonderpreis € 10.990,--
oder monatlich* € 154,--



Yaris 1,0 Cool

- Klimaanlage
- Servolenkung
- Audioanlage
- ABS

Listenpreis € 14.238,--
Sonderpreis € 13.390,--
oder monatlich* € 178,--



RAV4 Cross Country

- Klimaanlage
- Permanenter Allradantrieb
- Audioanlage
- ABS

Listenpreis € 26.973,--
Sonderpreis € 24.590,--
oder monatlich* € 343,--

* Laufzeit 60 Monate Restwert 40% Keine Anzahlung

Symbolbilder

Autohaus Saloschnik

9400 Wolfsberg Auenfischerstrasse 40 Tel.: 04352 54 90 3

9100 Kühnsdorf Seebach 29 Tel. : 04232 85 55



TOYOTA